

# Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Oktober 2019 • 15. Jahrgang • Nr. 8

## Sorgt nicht!



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



## Sorgt nicht!

### Inhalt

Sorgt nicht! .....	2-3
Sorgt euch! .....	4
Sorgt (nicht) .....	5
Vorsorge zur rechten Zeit .....	7
Impressum .....	8
Ökumene .....	9
Lesetipp .....	11
Kulinarisches .....	11
Wenn mich die große Sorge packt ... ..	12
Kirchenkreis .....	13
Kirchenmusik .....	15
Gottesdienste .....	16-17
Alt-Schmargendorf .....	18-20
Grunewald .....	21-23
Kreuz.....	24-27
Linde .....	28-31
Gemeinsames .....	32

### *Sich Sorgen machen*

Unser Leben ist in der Regel angefüllt von Sorgen: Wir sorgen für uns und unser Leben und für unsere Familie, wir sorgen uns um die Zukunft, wir sind besorgt angesichts der Weltwirtschaftslage, wir ver-sorgen unsere Kinder oder Eltern, wir be-sorgen Dinge, die wir brauchen, wir ent-sorgen Dinge, die wir nicht mehr brauchen, wir sorgen vor, für unsere Gesundheit, für unser Alter, für den Fall des Falles. Dominiert das Sorgen unser Leben?

Mitten in unser wohlgeordnetes und systematisiertes Sorgen hinein platzt Jesus mit einem sperrigen Gegenentwurf. Er sagt: „Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?“ (Mt 6,25)

Doch: Für einen immer größer werdenden Teil unserer Gesellschaft geht es immer noch oder zunehmend um die Frage, was sie essen oder trinken, was sie zum Anziehen haben oder wie sie ihre Heizkostenabrechnung begleichen. In vielen Teilen der Welt kämpfen Menschen um das tägliche Überleben, haben nur das Nötigste zum Leben oder noch nicht einmal das. Demgegenüber klingen Jesu Worte wie ein Schlag ins Gesicht. Sieht Jesus diese Sorgen und handfesten Nöte nicht?

### *Gottes Schöpfung*

Jesus will unseren Blick auf Gottes Schöpfung insgesamt lenken, deren Teil wir sind. Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut, unter



Von Valeska Basse

anderem dazu, uns zu versorgen. Gott weiß, dass wir der Nahrung und der Kleidung bedürfen, und er hat uns das, was wir zum Leben brauchen, zur Verfügung gestellt.

Viele Menschen haben dennoch keinen Anteil daran. Das ist jedoch oftmals kein Problem mangelnder Ressourcen, sondern der ungerechten Verteilung der vorhandenen Ressourcen.

Menschen hindern einander daran, sich mit dem zum Leben Notwendigen zu versorgen. Der Blick auf Gottes Schöpfung kann uns daran erinnern, dass Hunger oftmals nicht durch ein unabänderliches Schicksal verursacht wird, sondern menschengemacht ist. Gottes Plan war anders.

So, wie Gott uns und der gesamten Schöpfung das Leben geschenkt hat, so erhält er es auch, indem er dafür gesorgt hat, dass alle Geschöpfe innerhalb seiner Schöpfung versorgt sind. „Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“ (Mt 6,26) An dem Beispiel wird klar, wie Jesu Rede gegen das Sorgen gemeint ist: Wir sollen nicht die Hände in den Schoß legen und uns um nichts mehr kümmern. Es ist sehr wohl an uns, für uns zu sorgen. Doch sollen wir uns dabei nicht ständig Sorgen machen. Es geht um ein Grundvertrauen statt einer Grundangst. Ein Vertrauen in Gott, dass er sich etwas gedacht hat bei seiner Schöpfung, ja, dass er sie in höchstem Maße kunstvoll und wunderbar geordnet hat.



### *Das rechte Maß*

Innerhalb dieses Grundvertrauens hat dann auch das Sorgen seinen berechtigten Platz: Es obliegt uns, soweit, wie es uns möglich ist, durch Arbeit für unseren täglichen Lebensunterhalt zu sorgen, uns in einem sinnvollen Umfang gegen kalkulierbare Risiken abzusichern und in einem vernünftigen Maß Vorsorge für verschiedene Bereiche unseres Lebens zu betreiben.

Aber: Auch dieses berechnete Sorgen soll sich in einem bestimmten Rahmen bewegen. Es soll nicht überhandnehmen. „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat“ (Mt 6,34). Es kommt darauf an, die richtige Balance zu finden zwischen dem Sorgen, auch für die Zukunft, und dem Leben im Hier und Jetzt, das vertrauensvoll die Sorgen Sorgen sein lässt.

Und eine wichtige Unterscheidung will Jesus uns in Erinnerung rufen: Die Unterscheidung zwischen dem, was in unserer Hand liegt, und dem, was allein in Gottes Hand liegt. „Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?“ (Mt 6,27). Unser Leben selbst, ja, das Leben überhaupt bleibt für uns unverfügbar. Hier ist nicht Sorge gefragt, sondern Vertrauen zu Gott, unserem Schöp-

fer, der uns und unser Leben in seinen Händen hält. Und Vertrauen in seine große Verheißung, die er uns gegeben hat.

### *Gottes Reich*

„Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?“ fragt Jesus. Deshalb wendet Jesus sich so vehement gegen das Sorgen, weil wir unglaublich viel Kraft und Zeit dafür aufwenden, uns Sorgen zu machen, und diese Kraft und Zeit doch eigentlich anders einsetzen sollen, nämlich für das „Mehr“ des Lebens. Das Mehr des Lebens ist das, was unserem Leben verheißt ist, wie unser Leben sein soll, wie Gott es sich gedacht hat. An diesem Mehr sollen wir teilhaben, ja, dieses Mehr ist sogar darauf angewiesen, dass wir an seiner Verwirklichung mitwirken. Dieses Mehr ist das Reich Gottes. Nach ihm sollen wir streben, an ihm uns ausrichten. Und wir sollen uns den Blick auf Gottes Reich nicht von Sorgen vernebeln lassen.

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen“, sagt Jesus (Mt 6,33). Wie das Reich Gottes aussieht, hat Jesus uns in leuchtenden Farben vor Augen gemalt, und er hat es uns vorgelebt: Wo Menschen aus Zwängen befreit und von Krankheiten des Körpers

oder der Seele geheilt werden, da scheint etwas auf vom Reich Gottes. Wo Menschen ohne Vorurteile und Ängste aufeinander zu- und miteinander umgehen, einander begegnen, vertrauensvoll wie Kinder, da leuchtet es auf, das Reich Gottes. Wo Menschen das, was sie haben, miteinander teilen, gegenseitig Rücksicht nehmen und aufeinander achten, da wird es ein Stück Wirklichkeit, das Reich Gottes. Und wo Menschen in Gemeinschaft miteinander leben, einander Zeit schenken und zusammen feiern, da bekommen wir einen Vorgeschmack auf das Reich Gottes.

Das Reich Gottes ist das Leben, wie es sein soll, wie Gott es sich für uns gedacht hat, in dem das Sorgen überflüssig wird. Jesus lädt uns dazu ein, daran mit zu bauen, dass Gottes Reich Stück für Stück Wirklichkeit wird unter uns. Er ermutigt uns, wenigstens versuchsweise Abstand zu gewinnen von unserem ständigen Sorgen. Die Freiheit dazu können wir uns schenken lassen im Vertrauen auf Gottes Fürsorge für seine Geschöpfe, die unserer Sorge immer schon vorausgeht. Wo uns solches Vertrauen gelingt, scheint in unserem Leben etwas auf vom Reich Gottes.

---

*Valeska Basse ist Pfarrerin der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf*

---



## Sorgt euch!

Von Peter Nusser

In Mt 6, 25-32 heißt es: *Sorget euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung?.....Euer himmlischer Vater weiß ja, dass ihr all dieser Dinge bedürft. Suchet vielmehr zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit! Dann werden euch alle diese Dinge hinzugefügt werden.* (Zürcher Bibel)

Zitiert man nur den ersten Satz aus Matthäus 6 und nimmt ihn dann noch als eine Art tröstender Lebensweisheit, missversteht man diese Bibelstelle meines Erachtens gründlich. Denn dieser erste Satz führt ja nur bildlich hin auf das, was Jesus in seiner Rede als Wahrheitsgehalt vermitteln will – nämlich alle leiblichen Bedürfnisse geringer zu achten als die Suche nach dem Reich Gottes, dem Reich der gegenseitigen Liebe und ‚Fürsorge‘ füreinander im weitesten Sinn des Wortes. Wenn wir dieses Reich finden, im Hier und Jetzt, denn sonst hätte die Suche

wenig Sinn, d.h. genauer: indem wir es in unserer Welt zu errichten suchen, werden wir auch alle das bekommen, was wir zu unserem leiblichen Wohlergehen brauchen.

Das Reich Gottes zu errichten, kostet freilich Mühe und ist mit Sorge verbunden. Das naive Vertrauen darauf, dass ein himmlischer Vater uns, wenn wir uns ihm zuwenden, mit allem Lebensnotwendigen einfach beschenken wird, ist uns allerdings angesichts des Hungers in der Welt (fast eine Milliarde Menschen leiden an Hunger, d.h. jeder 9. Mensch) abhandengekommen. Gerade als Christen dürfen wir davor die Augen nicht verschließen. Das Schlüsselwort der Textstelle ist nach meinem Verständnis daher auch nicht die Sorgenfreiheit, sondern die ‚Suche‘. Die Aufforderung Jesu, nach Gottes Reich zu suchen, und zwar ‚zuerst‘, ist zugleich die

Aufforderung, uns bei dieser Suche anzustrengen, denn Suchen ist das Gegenteil von Abwarten und Bequemlichkeit.

Heute kann in Jesu Sinn doch nur gemeint sein: *Sorget euch!* – um den Zustand der Welt, und sucht die Auswege aus dem Elend so vieler Menschen. Diese Suche fängt beim Klimaschutz an und reicht bis zum Einsatz für die Veränderung der amoralischen Nahrungsmittelpolitik der EU und zu unserem Verzicht auf die Verschwendung von Lebensmitteln. Das Reich Gottes lässt sich nur errichten, wenn man seine eigene Privatsphäre verlässt und global zu denken und politisch zu handeln beginnt. In einer Welt, in der die Gerechtigkeit Gottes herrscht, wird dann in der Tat Nahrung und Kleidung für alle vorhanden sein.

*Dr. Peter Nusser ist em. Professor für Deutsche Philologie an der Freien Universität Berlin*





## Sorgt (nicht)

Von Janes von Moers

Die Schöpfungstheologie bildet einen wesentlichen Bestandteil der christlichen Lehre. Um dem Auftrag zur Wahrung der Schöpfung (Genesis 2.15) nachzukommen, wahrhaftig zu sein und als Landeskirche Teil der Lösung und nicht Teil des Problems zu sein, wurde 2015 das Umweltbüro der Landeskirche eingerichtet. Das Umweltbüro ist zuständig für die Umsetzung der Umwelt- und Klimaschutzkonzepte der Landeskirche, die Maßnahmen in den Bereichen Immobilien, Beschaffung, Mobilität, Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Biodiversität, Landverpachtung, Schöpfungszeit und Entwicklungszusammenarbeit umfassen. Das Umweltbüro unterstützt Gemeinden fachlich bei der Vorbereitung, Planung und Umsetzung einzelner Projekte, z.B. Schöpfungsgottesdienste, Umwelttage, Gebäudesanierung usw.

Eine der größten Bedrohungen für die Schöpfung, für Gerechtigkeit und Frieden geht derzeit vom menschengemachten Klimawandel aus. Folgen der exzessiven Nutzung von Rohstoffen und fossilen Energieträgern seit der Industrialisierung sowie der intensiven Landnutzung seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind der Verlust der natürlichen Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Um dieser Situation Rechnung zu tragen, hat die Landessynode 2017 ein Klimaschutzkonzept verabschiedet mit dem Ziel, bis 2050 85 Prozent der Treibhausgase gegenüber 2015 einzusparen. Seit 2018 arbeiten im Umweltbüro drei Klimaschutzmanager an der Umsetzung dieses Konzeptes. Bis 2020 sollen jährlich rund 13.000 Tonnen Treibhausgase eingespart werden. Mehr als vier Fünftel der ausgestoßenen Treibhausgase entfallen auf den Gebäudebestand. Davon entfallen im Gebäude mehr als zwei Drittel auf Heizung und Warmwasser. Als Klimaschutzmanager kommen wir vor Ort in die Gemeinde und begehen die Gebäude

komplett vom Heizungskeller bis zum Dachboden. Daraufhin werden Maßnahmen empfohlen und Hinweise und Fördermöglichkeiten für die Umsetzung aufgezeigt. Zum einen kann der Energiebedarf eines Gebäudes z.B. durch Wärmedämmung oder ein nutzungsorientiertes Heizungsregime gesenkt werden, zum anderen kann die benötigte Energie aus regenerativen Quellen gewonnen werden, um den Ausstoß an Treibhausgasen so weit wie möglich zu senken. Es kann aber auch bedeuten, momentan beheizte aber wenig genutzte Gebäude nicht mehr zu beheizen und die winterlichen Aktivitäten in andere Räumlichkeiten zu verlagern. Im Einzelnen versuchen wir die Strategie zur Erreichung des Klimaschutzzieles auf die einzelnen Gebäude herunterzubrechen. Nicht ganz so konkret, aber dafür strategischer Natur ist die Auseinandersetzung mit dem Gebäudebestand im Rahmen einer Bestandsplanung, die die angenommene Entwicklung der Mitgliederzahlen und die zukünftigen Kirchensteuereinnahmen berücksichtigt. Außerdem loten wir aktuell in einem Pilotprojekt die Potenziale und Hindernisse eines landeskirchlichen Energiemanagements aus.

Abseits der Gebäude sind aus Sicht des Klimaschutzes vor allem die Themen Mobilität und Beschaffung relevant. Inhaltlich verfolgen wir im Bereich Mobilität den Ansatz: vermeiden, verlagern, verbessern. Es gilt,

unnötige Fahrten und Transporte, z. B. durch Carsharing-Modelle oder das Bilden von Fahrgemeinschaften, zu vermeiden. Der Verkehr sollte möglichst auf umwelt- und ressourcenschonende Verkehrsmittel verlagert werden. Ganz konkrete Beispiele sind die Anschaffung von E-Autos in ländlichen Regionen, die Nutzung von Lastenrädern durch Friedhofs- oder Gemeindemitarbeiter oder die stärkere Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Zusätzlich schaffen wir Rahmenbedingungen, z.B. im Bereich E-Mobilität, durch den Abschluss von Kooperationsverträgen für eine kostenfreie Aufstellung von Ladesäulen in Kirchengemeinden.

Im Bereich Beschaffung stellen wir in kirchlichen Einrichtungen die Möglichkeit eines einfach umzusetzenden Beschaffungsmanagements vor, um so die notwendigen Beschaffungen vor Ort, wie z.B. Papier, Druckerpatronen, Lebensmittel etc., ökologisch und fair zu gestalten.

Bei all diesen recht unterschiedlichen Aufgaben ist unser größtes Bestreben vom „Ihr wollt also das Klimaschutzziel umsetzen ...“ zum „Wir wollen die Schöpfung bewahren!“ zu kommen. Egal ob global, in der Gemeinde oder generationenübergreifend betrachtet: Es ist für alle von größter Bedeutung, die Schöpfung zu bewahren und damit unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe können wir das auch!

Janes von Moers ist Mitarbeiter im Umweltbüro der EKBO



**Fensterreinigung ist Vertrauenssache.**

**Ich nehme mir Zeit für Sie.**  
Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.



mail@durchblick-fensterreinigung.de  
www.durchblick-fensterreinigung.de



Stefan Poll  
Friedrichshaller Str. 16a  
14199 Berlin

Tel. 030 / 69 59 66 85  
Mobil. 0170 / 806 85 17



**Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm**

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich \*\*\*
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage



Bismarckallee 23  
14193 Berlin  
Telefon +49 30 896 88-0  
info@st-michaels-heim.de  
www.st-michaels-heim.de






**Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe**

**Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.**

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee  
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de  
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.



**Garten- und Landschaftsbau  
Gartenpflege**

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

**SAWAL & SCHÜLLER**  
Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Grundstücksverträge  
Testamentgestaltung  
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 · 10719 Berlin  
Tel. 030 889275 - 55 · www.sawal.berlin

**Tag & Nacht**

**ORZECHOWSKI BESTATTUNGEN**

FILIALE WILMERSDORF  
Caspar-Theyß-Straße 22  
(ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)  
14193 Berlin-Wilmersdorf

**Ansprechpartner:**  
Dipl. Ing. Wolkan Orzechowski  
Feldstraße 38  
16548 Glienicke / Nordbahn

**Tag- und Nachruf**  
**(030) 49 80 56 28**



Bei uns ist der Tod keine normale Sache

orzechowskibestattungen@gmx.de  
www.OrzechowskiBestattungen.de



**Grabpflege**

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

**Axel Grenzendorfer**  
Gärtner  
Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof  
Telefon (033 28) 33 95 85  
Mobil (0163) 98 94 170  
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

Junge Familie sucht eine schöne Wohnung!  
5 Zi. ca. 200 m<sup>2</sup>. Grunewald, Dahlem. Altbau. Hohe Decken. Terrasse. Alte Stilelemente. Kaufpreis bis 1,7 Mio €. Wir freuen uns auf Ihre Angebote: 0172-3169999



**Änderungsschneiderei Abhol- u. Bringservice**

Gut - schnell u. preiswert.  
Die Fahrkostenpauschale von 2,- € entfällt ab 20,-€.  
Hausbesuche nur nach tel. Absprache.  
C.Singer 810 56 504 Sprechen Sie einfach auf den AB

Urtub vom 21.10. - 26.10.2019



## Was du heute kannst besorgen oder Vorsorge zur rechten Zeit

Denken Sie manchmal darüber nach, wie es sein wird, wenn Sie „alt“ sind? Was bereitet Ihnen beim Gedanken an das Altwerden Sorgen? Sorgen Sie sich, ob Sie gesund sein, gemeinsam mit Partner\*in alt und in der Wohnung wie bisher leben werden? Sorgen Sie sich, wie sich Ihr Leben gestaltet, falls Sie krank oder pflegebedürftig werden?

Der Verlust familiärer oder sozialer Kontakte, von Selbständigkeit, dazu ein allgemein schlechterer Gesundheitszustand und Pflegebedürftigkeit bereiten wohl am meisten Sorgen.

Wer finanziell gut vorgesorgt hat, kann im Alter sorglos leben, sagen Finanz- und Rentenberater und empfehlen Aktienfonds, Lebensversicherungen, Riester-Rente oder den Kauf einer Eigentumswohnung zur Vorsorge.

Wer sich sportlich fit hält und regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen geht, trifft Vorsorge gegen gesundheitliche Einschränkungen im Alter, sagen Mediziner und Alternswissenschaftler und empfehlen Fitnesstraining, Laufen, Schwimmen, Tanzen, Radfahren oder Golf spielen zur Vorsorge.

Wer sich immer wieder neuen Gruppen anschließt, knüpft dazu noch neue Kontakte, erhält sich ein soziales Umfeld, bleibt geistig flexibel und rege.

Doch **das** Alter und **die** Alten gibt es nicht, dafür stehen unterschiedlichste Lebensläufe der Generation 60plus. Die Lebenszeit nach dem 60. Lebensjahr ist inzwischen oft länger als die von Kindheit und Jugend, und umso sorgsamer gehen viele mit sich und ihrer geschenkten Lebenszeit um. Erwerbstätige (und vielleicht auch Erwerbslose) bereiten sich langsam auf das Ende des Berufslebens vor, schmieden Pläne für die Jahre nach der Erwerbstätigkeit. Als lebenslustige „Silver Ager“ genießen sie dann das Freisein von Pflichten bei meist guter Gesundheit, besuchen Museen und Theater, radeln durch die Natur, reisen um die Welt, betreuen

Von Ariane Vinolo



Enkelkinder, arbeiten ehrenamtlich in Kirchengemeinden und Vereinen mit. In den Jahren, die nicht mehr so stark geprägt sind von der Sorge um die eigenen Kinder, den Beruf, das Einkommen, entdecken frühere Interessen wieder und gewinnen neue dazu.

Frei von Sorgen sind diese Jahre trotzdem nicht, und damit ist nicht (nur) das geringer gewordene Einkommen gemeint. Verluste wie das Abnehmen der Körperkraft, durch Erkrankung, Pflegebedürftigkeit und Tod naher Angehöriger und Freunde, Veränderungen im Wohnumfeld u. a. m. müssen verarbeitet werden, eigene Krankheit und Pflegebedürftigkeit können dazukommen. Immer mehr Ältere haben keine Angehörigen (mehr) oder diese wohnen weit weg, können oder wollen die Älteren nicht unterstützen, wenn sie Hilfe brauchen. Diejenigen, die Angehörige haben, machen sich Sorgen, dass die Familie durch eine Pflegesituation belastet wird. Auch die finanzielle Belastung, die mit der Pflege oft einhergeht, und die mögliche Vereinsamung bereiten Sorgen.

Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wie Ihr Leben

gestaltet werden soll, wenn Sie trotz aller Vorsorge schwer erkranken oder einen Unfall erleiden?

Ehe- oder Lebens-Partner\*in, Kinder, Enkel, Angehörige oder Freunde werden sich dann hoffentlich liebevoll um Sie kümmern. Doch was, wenn Finanzielles zu regeln oder eine Entscheidung zu treffen ist, wie Sie ärztlich behandelt werden sollen? Sind Sie vorbereitet, falls Sie wegen einer schweren Erkrankung oder gesundheitlicher Einschränkungen Ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können?

Ärzte, Banken, Behörden und andere Vertragspartner verlangen Vollmachten - denn nur mit Ihrer Einwilligung dürfen sie medizinische Behandlungen vornehmen, Auskünfte geben, Geld auszahlen oder Verträge abschließen. Um nach den eigenen Wünschen gut versorgt zu werden, empfiehlt es sich, frühzeitig vorzusorgen, damit Ehe-/Lebenspartner, Angehörige oder Freunde für Sie tätig werden können.

Seit einigen Jahren gibt es im Rahmen der Vortragsreihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ Informationen zu „Vorsorgevollmacht“, „Betreuungsverfügung“, „Patientenverfügung“ und anderen Vorsorgethemen. Auch im kommenden Jahr wird die Vortragsreihe auf dem Campus Daniel wieder angeboten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von Fachreferent\*innen kostenfrei informieren zu lassen.

Wenn Sie Fragen zum Thema „Vorsorge“ haben, erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 827 922 33 oder per Mail: [vinolo@cw-evangelisch.de](mailto:vinolo@cw-evangelisch.de)

Egal in welchem Lebensalter Sie sind, ob 18 oder 80, um Ihre Vorsorge für die Zeiten von schwerer Erkrankung oder das Lebensende sollten Sie sich kümmern!

*Ariane Vinolo organisiert Angebote für Erwachsene in der Lindenkirchengemeinde und im Kirchenkreis*



**Seit 160 Jahren im Familienbesitz**

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
 Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,  
 schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen  
 Spezialist für Auslands-Überführungen  
 eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik  
 Bestattungs-Vorsorge  
**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,  
 auch Sondergrößen**  
 Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**  
**Hausbesuche • 9 Filialen**  
**www.hahn-bestattungen.de**



**HAHN  
BESTATTUNGEN**

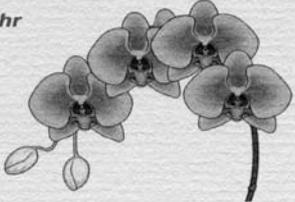
**Schuhmachermeister**  
**Simon Wolff**  
 Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**  
 **826 21 69**  
**Öffnungszeiten**  
**Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr**  
**Samstag 8:00 - 13:00 Uhr**



**TREICHEL & TREICHEL**  
 IMMOBILIENBERATUNG  
 Hausverwaltung für schwierige Objekte  
 Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung  
 Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald  
 Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97  
 treichel@treichel.berlin

**Leben mit Blumen**  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr  
 Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr  
 So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3  
 14193 Berlin  
 Tel. 030 - 83 22 25 45  
 Fax 030 - 89 73 52 52




**Marta Vávrová** gibt Privatunterricht  
 in musikalischer Früherziehung, Gesang,  
 Blockflöte und Klavier - in Grunewald  
 und den Nachbarbezirken.  
**Telefon: 0173 / 492 25 12**

**Malermeister Christian Riedlbauer**  
**Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten**  
 Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
 Seniorservice und Kleinauftragsdienst  
 12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,  
**Tel.: 030 / 773 46 05**

**Drews Bestattungen**  
 Begleiten und Betreuen

Gerne besuchen wir  
 Sie auch zu Hause  
**030 / 43 72 70 38**  
 Tag und Nacht  
 Mommsenstraße 31 • 10629 Berlin  
 www.drewsbestattungen.de



A. Wiese T. Drews M. Junge

Impressum

**Redaktion**

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41  
 ✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**  
 koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**  
 Andreas Groß (V.i.S.d.P.)  
 themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**  
 Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser\*innentelefon**  
 Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

**Lokalredaktionen**

- **Alt-Schmargendorf**  
 Valeska Basse ☎ 81 82 69 86  
 alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**  
 Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44  
 grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**  
 Andreas Groß ☎ 82 79 22 79  
 kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**  
 Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0  
 linde@himmelunderde.net

**Bildredaktion**

Elmar Kiltz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin  
 bildredaktion@himmelunderde.net

**Anzeigen**

**Auftragsannahme**

Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64  
 anzeigen@himmelunderde.net

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die  
 November-Ausgabe ist der 1. Oktober 2019**  
 Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



## Drei Altäre der Erinnerung

Von Nicolas Schönfeld

Am Sonntag, den 8. September, hielten griechisch-orthodoxe, syrisch-orthodoxe und armenische Christinnen und Christen in einer bewegenden Feier ein gemeinsames Gebet und eine Prozession auf dem Ev. Luisenkirchhof III am Fürstenbrunner Weg in Westend ab. Dort befindet sich eine ökumenische Gedenkstätte, die „Drei Altäre der Erinnerung“ an die Verfolgungsgeschichte der Armenier, Aramäer/Assyrer/Chaldäer und griechisch-orthodoxen Christen aus den Herkunftsgebieten Pontos, Kleinasien und Ost-Thrakien (gelegen im Osmanischen Reich; heute Türkei, Syrien und Nordirak). Dem Genozid fielen zwischen 1912 und 1922 schätzungsweise sechs Millionen Christen zum Opfer.

Für die Gedenkstätte wurden drei ehemalige Grabmale umgestaltet zu Altären mit Gedenkinschriften in der jeweiligen Schrift und mit religiösen Symbolen der betroffenen Gemeinschaften. In den Boden davor wurden Steinplatten eingelassen, die die Orte der Verfolgung nennen. Viele kleinere Natursteine dazwischen bezeichnen die unzähligen ermordeten Namenlosen. Einzelne Steine wurden mit Namen von Opfern versehen, wo diese bekannt sind. Eine große Stahltafel weist zwischen den Zeilen der Inschrift „Gedenkt der Opfer des osmanischen Genozids“ einen Riss auf. Die Gedenkstätte ist, so betont die Fördergemeinschaft ausdrücklich, ein Ort der Mahnung gegen das ultimative Verbrechen Völkermord schlechthin und damit auch ein Ort der Versöhnung. Sie

wurde in diesem Jahr vervollständigt durch einen Sitzplatz zum Verweilen und mit informativen Tafeln.

Amill Gorgis, Ökumene-Beauftragter der Syrisch-Orthodoxen Kirche in Berlin, erzählte, wie sein Vater im Alter von sieben Jahren Opfer der Vertreibung wurde, Zeit seines Lebens traumatisiert blieb und sich nie wieder sicher fühlte, nachdem Nachbarn und vermeintliche Freunde über Nacht zu Verfolgern geworden waren. Der deutsche Kaiser und die Reichsregierung hatten seinerzeit keinerlei diplomatische Bemühungen unternommen, dem Massenmord an den christlichen Geschwistern entgegenzuwirken. Zu wichtig war ihnen der strategische Verbündete, das Osmanische Reich, gegen die Entente des Vereinigten Königreichs, Frankreichs und Russlands. Doch gab es einzelne Rufer: In Sichtweite der Gedenkstätte befindet sich das Grab eines Sohnes von Johannes Lepsius (1858-1926), eines ev. Theologen, dessen „Bericht über die Lage des armenischen Volkes in der Türkei“ vom 7. August 1916 mit grausamen Augenzeugenberichten in immerhin 20.000 Exemplaren an Adressaten in ganz Deutschland verschickt werden konnte, bevor die Zensur die Schrift verbot.

[www.genozid-gedenkstaette.de](http://www.genozid-gedenkstaette.de)

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde



Foto: Nicolas Schönfeld

Amill Gorgis (1. v. r.), Archimandrit Emmanuel Sfiatkos, Vorsitzender des Ökumenischen Rats Berlin-Brandenburg (3. v. r.), Archimandrit Yeghishé Avetisyan, armenischer Gemeindepfarrer in Berlin (3. v. l.)



SWAM-zertifizierte Masseurin bietet

**Wellness-Massagen**

in Räumlichkeiten in Grunewald an. Komme auch gern ins Heim, in Grunewald und den Nachbarbezirken. Marta Vávrová Tel. 0173/4922512  
marta.andela@seznam.cz



**HAFEMEISTER  
BESTATTUNGEN**

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**



UMZUG? ERBSCHAFT?  
KEIN PLATZ MEHR?

**Ich kaufe Ihre Bücher  
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp  
☎ 0173-231 88 06

[seitenbewegung@web.de](mailto:seitenbewegung@web.de)  
[www.seitenbewegung.eu](http://www.seitenbewegung.eu)

Willkommen  
in unserem  
Revier

Schnoor Immobilien  
Curtiusstraße 6  
12205 Berlin

Seit 5 Generationen  
und über 100 Jahren  
der Platzhirsch in  
dieser Region

030. 84 38 95 - 0

**LEOPOLD  
GRABMALE**

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106  
10713 BERLIN (WILMERSDF.)  
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21  
[www.leopold-grabmale.de](http://www.leopold-grabmale.de)

Erfahrene Pädagogin erteilt  
**Klavierunterricht**  
Telefon: 862 38 46

Schmargendorf

**RHEINLAND  
APOTHEKE**

Direkt am U-Bahnhof  
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!

Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340  
Fax 030 82793415  
info@rheinlandapotheke.de  
www.rheinlandapotheke.de

**WIESCHHOFF BESTATTUNGEN**

SEIT 1865

**WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT**

**030 - 811 44 21**

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition  
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · [www.wieschhoff-bestattungen.de](http://www.wieschhoff-bestattungen.de)



## Als Politiker mit Sorgen umgehen

Zu den nicht gerade zahlreichen deutschen Politikern, die über ihre Parteiinteressen und persönlichen Karrieren hinausblicken, gehört Robert Habeck. Seine Bücher *Wer wagt, beginnt* (2016, 7. Aufl. 2019) und *Wer wir sein könnten* (2018, 6. Aufl. 2019) sind bestimmt von der Sorge um das Zerbrechen der Gestaltungskraft unserer Demokratie – und dies angesichts der wichtigsten Aufgaben, die zu bewältigen sind: Eindämmung des ungehemmten Ressourcenverbrauchs, der den Wohlstand nur eines kleinen Teils der Weltbevölkerung sichert, Verzicht auf die Verbrennung fossiler Brennstoffe, Internationalisierung der Gesellschaft, Aufbau fairer Handelsbeziehungen, die nicht wegen

Von Peter Nusser

kurzfristiger Profite langfristige Fluchtursachen hervorrufen. Habeck verfolgt diese Zielsetzungen nicht vornehmlich aus dem parteipolitischen Aspekt der ‚Grünen‘ heraus, deren Vorsitzender er ist, sondern denkt überparteilich als ein besorgt auf die Zukunft blickender Politiker. Als geisteswissenschaftlich Gebildeter plädiert er, um überhaupt einen von Vernunft geleiteten politischen Diskurs in den Parlamenten und in unserer Gesellschaft zu fördern, für eine Erneuerung des politischen Sprechens, das den Austausch von Schlagwörtern und das

ständige Wiederholen eingübter Phrasen hinter sich lässt. Dies wird vor allem im zweiten der genannten Bücher herausgearbeitet, das für eine Kultur der Aufgeschlossenheit gegenüber Andersdenkenden um der gemeinsamen Lösung gesamtgesellschaftlicher Probleme willen eintritt. In seinem sehr lebendigen ersten Buch beschreibt Habeck den eigenen politischen Werdegang und verbindet ihn mit der Schilderung von Lernprozessen, die ihn die Dringlichkeit einer am Gemeinwohl orientierten Politik immer schärfer erkennen lassen. Beide Bücher sind Beispiele dafür, wie man als Politiker das ‚Suchen‘ (vgl. den oben stehenden Artikel) ernst nehmen kann.

## Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Gerstenrisotto. Das weist vielleicht auf ein Problem hin. Die Bewohner der Poebene hatten nicht nur Hunderte von Jahren Zeit, das Beste aus dem zu machen, was in den Auen des Flusses sprießt und gut gedeiht, dem Arborioreis, irgendwie haben sie auch einen Sinn dafür entwickelt, die Produkte der Region kulinarisch in Szene zu setzen. Ob das vor allem mit wirtschaftlicher Prosperität zu tun hat, ist nicht sicher. Natürlich gehörten das Piemont und auch die Lombardei vergleichsweise zu den wirtschaftlich entwickelten Landstrichen der Welt, aber die Risottoküche ist eigentlich nicht höfisch, sondern einfach und war wohl nicht nur für die Familie Este erschwinglich. Die besten Risottorezepte sind sehr schlicht und viele sind schon immer vegetarisch: Reis mit Erbsen, Reis mit Zucchini, Reis mit Radicchio. Das Risotto Milanese setzt zwar die Verfügung über ein Rind voraus, nutzt von diesem aber nicht unbedingt den edelsten Teil, sondern begnügt sich mit dem Knochenmark. Es wäre einfacher für uns, wenn wir bei der Suche nach der neuen, pflanzlich basierten Küche auf solche schönen Traditionen zurückgreifen könnten. Der „Grünkernbratling“ der Universitätsmensa machte ja schon immer eher Lust auf eine Bulette, als eine Alternative dazu zu bieten. Auch die Traditionsbezeichnung für Gerichte auf Getreidebasis ist nicht dazu angetan, einen Siegeszug um den veganen Globus zu halten: Grütze. Wobei Grütze eigentlich nur beschreibt, dass das Getreide vor der Zubereitung zerkleinert wurde. Vielleicht kommen wir mit Schrot, Grieß und Graupen schon eher ans Ziel. Solange wir aber keine irisierende Bezeichnung für unser schönes Gerstengericht haben, nennen wir es eben Gerstenrisotto. Nacktgerste einweichen und bissfest garen. Zerkleinerten Mangold in der Pfanne mit einer halbierten Knoblauchzehe in Öl andünsten. Rote Bete im Ofen etwas 2 Stunden in Alu garen, abkühlen lassen, schälen und würfeln. Pilze (je nach Verfügbarkeit: Pfifferlinge, Steinpilze, Shiitake) mit kleingehackten Zwiebeln anschmoren, Zitrone dazu. Zwiebelstreifen langsam in der Pfanne in Balsamico garen. Alles separat zubereiten, damit der Gargrad stimmt. Gemüse unter die Gerste mischen, salzen, pfeffern und frisch gehackten Estragon dazu geben, wieder erwärmen und heiß servieren.



... denke ich: Bleib ruhig, schalte den Kopf ein, denk nach! Hat es nicht in ähnlichen Situationen immer einen Ausweg gegeben? Wen kannst du um Rat fragen, wie hast du es damals gemacht und wie hat es sich gefügt? Und hat Gott bislang nicht immer seine schützende Hand über dich gehalten? Oft nicht so, wie du es dir gewünscht hast, aber im Nachhinein doch immer so, dass es gut wurde.

*Ulrich, 63 Jahre*

... renne ich eine Stunde durch den Tiergarten. In der grünen Hölle relativiert sich die große Sorge zwischen Spaziergängern, Trinkern, Urlaubern, Cruisern, Liebespaaren, Supersportlern und den Kids von Falun Dafa. Alles verdampft und die Photosynthese hinterlässt keine Rückstände.

*Jan-Ole, 41 Jahre*

... dann brauche ich einen Moment, um mich daran zu erinnern, dass ich nicht alleine bin. Dass ich meine Sorge teilen kann, dass ich eine Schulter weiß, an die ich mich anlehnen kann, dass es Arme gibt, die mich festhalten und mir damit Sicherheit und Geborgenheit geben. Es braucht keine schnelle und einfache Lösung, weil es die eben nicht immer gibt; es braucht nicht vieler Worte, weil diese eben nicht immer nötig sind, aber es braucht die vertrauten und geliebten Menschen, die mir Stärke und Zuversicht geben allein damit, dass sie da sind und meine Sorge teilen – wortlos aber mit Verständnis füreinander.

*Irene, 55 Jahre*

## Wenn mich die große Sorge packt ...

... dann spreche ich darüber mit vertrauten Menschen. Ich suche Rat, ein tröstendes Wort und manchmal nur ein offenes Ohr.

*Heike, 68 Jahre*

... vergesse ich alles, was mir Mut macht. Es gibt keinen Ausweg. Vielleicht muss ich tatsächlich restlos alles vergessen, damit ich auch die Sorgen vertreiben kann. Was kommt dann in den Sinn, und kann es neue Kraft geben?

*Max-Georg, 24 Jahre*

... dann rolle ich meine Yoga-Matte aus und mache ein paar Übungen. Dabei achte ich ganz bewusst auf meine Atmung und versuche mich darauf zu konzentrieren, wie sich die einzelnen Posen anfühlen. Meistens merke ich schon nach ein paar Minuten, wie ich ruhiger werde und meine Sorgen in den Hintergrund rücken.

*Florina, 24 Jahre*

... dann überlege ich als Erstes, was das Allerschlimmste ist, das passieren könnte, und dann überlege ich, wie eine Lösung / Bewältigung aussehen könnte. Das beruhigt mich, denn eigentlich gibt es immer eine Lösung, und es geht immer weiter. Meist reicht aber schon, wenn ich mir ein zukünftiges schönes Ereignis vorstelle, und schon sind alle Sorgen nur noch halb so groß. Manchmal hilft auch, mir Sorgen anderer Menschen vorzustellen, das gibt den meinen einen viel niedrigeren Stellenwert.

*Kristin, 59 Jahre*

„Sorgen sind Fiktionen, wie auch Ängste“ – habe ich neulich gelesen. Klingt komisch ... Aber die meisten Dinge, um die ich mich Sorge, treten nicht ein. Ob die Kinder wohlbehalten wiederkommen, ob wir auch mal mit unheilbaren Krankheiten kämpfen müssen, ob das Geld reicht ...? Bis heute saßen wir jeden Abend wohlbehalten am gedeckten Tisch und haben uns vom Tag erzählt. Die Dinge auf sich zukommen lassen – loslassen – Gottvertrauen – man kann viele Sorgen in Dankbarkeit umwandeln. Gott sei Dank!

*Tina, 46 Jahre*

... dann blicke ich zurück und erinnere mich. Es war ja schon viel, viel schlimmer und ich habe es geschafft. Er spricht „steh auf und geh!“ und ich geh und ich singe und ich glaube und ich bete.

*Regine, 77 Jahre*



## Kirchenkreis

### Superintendentur

- ① [www.cw-evangelisch.de](http://www.cw-evangelisch.de)
- Superintendent Carsten Bolz  
Stellv. Superintendentin Bettina  
Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40  
[suptur@cw-evangelisch.de](mailto:suptur@cw-evangelisch.de)
- Öffentlichkeitsarbeit  
Frau Kaelberlah  
[info@cw-evangelisch.de](mailto:info@cw-evangelisch.de)  
① 74 74 04 92

### Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 24  
[jugend@cw-evangelisch.de](mailto:jugend@cw-evangelisch.de)  
① [www.evjuw.de](http://www.evjuw.de)

### Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**  
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 86 39 27-0  
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 863 90 99 27  
[teamdiakonie@cw-evangelisch.de](mailto:teamdiakonie@cw-evangelisch.de)
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-  
Bethanien**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 09 97 - 0,  
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 39 27 40  
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-  
kreises am Nikolsburger Platz**  
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin  
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus  
Wohnen und Pflege im Alter**  
Bundesallee 33, 10717 Berlin  
① 860 06 106

## Seelsorge

### Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerinnen Heike Iber  
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin  
① 82 72 22 68  
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten  
Sonntag des Monats 10:30 und mitt-  
wochs 17:00 „Atempause – Innehalt-  
ten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer  
offen.

### Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 27  
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und  
in den diakonischen Einrichtungen.

### Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski  
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin  
① 89 55 85 520  
Es finden regelmäßig am Sonntag um  
10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an  
jedem 3. Donnerstag im Monat um  
16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle  
steht Ihnen immer offen.

### Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun  
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin  
① 54 72 79 01  
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,  
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum  
steht Ihnen immer offen.

## Bildungsangebote

### Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
Auskunft und Anmeldung:  
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)  
① [www.fb-cw-evangelisch.de](http://www.fb-cw-evangelisch.de)

### Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster  
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin  
① 825 40 11  
[mail@kloster.be.schule.de](mailto:mail@kloster.be.schule.de)  
① [www.graues-kloster.de](http://www.graues-kloster.de)

### Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle  
Generationen  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
① 863 90 99 00  
[buero@campus-daniel.de](mailto:buero@campus-daniel.de)  
① [www.campus-daniel.de](http://www.campus-daniel.de)

### Evangelische Grundschule

Wilmersdorf - auf dem Campus Daniel  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
① 81 82 69 80  
[info@evgruwi.de](mailto:info@evgruwi.de)  
① [www.evgruwi.de](http://www.evgruwi.de)



Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



**Investment | Property Management**  
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-0

**Wohnimmobilien | Beteiligungen**  
Dachsberg 9, 14193 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-71

[www.krossa-co.de](http://www.krossa-co.de)  
[zentrale@krossa-co.de](mailto:zentrale@krossa-co.de)



## BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

**030 810 55 210**

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf  
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühvoll und professionell an Ihrer Seite



## KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



### IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

### KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 [info@ra-knoop.de](mailto:info@ra-knoop.de)  
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 [www.ra-knoop.de](http://www.ra-knoop.de)



## Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall  
**Seit 1891 im Familienbesitz**  
Breite Straße 30 • 14199 Berlin  
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88  
[info@suchland-bestattungen.de](mailto:info@suchland-bestattungen.de)

**Mobile Fußpflege**, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.

Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.  
**Natalie Charton**, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

### Kaufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes  
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten  
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

895 03 748 0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

## Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass  
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald

Tel.: 0160 - 75 75 218

Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



## Musik in unseren Gemeinden

**Freitag, 11. Oktober, 21:00 Grunewaldkirche**  
**MM LXVIII: Schubert 222: Violine und Klavier –**  
**Aus Briefen und Notizen.**

Musik für Violine und Klavier und Lesungen aus Tagebuchnotizen und Briefen von Franz Schubert  
 Wolf Ferrari Ensemble. Niek van Oosterum, Klavier;  
 Wolfram Thorau, Violine; Lesungen.  
 Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag, 19. Oktober, 18:00-24:00 Grunewaldkirche**  
**Lange Nacht zum 222. Geburtstag von Franz Schubert**  
 Lieder, Kammermusik, Klavierwerke und Orchesterwerke in Bearbeitung oder Original.  
 Wolf Ferrari Ensemble. Niek van Oosterum, Klavier;  
 Wolfram Thorau, Lili Thorau, NN, Violine; Yair Lantner, Viola;  
 Lucas Ebert, Uwe Hirth-Schmidt, Lucas Ebert, Violoncello;  
 Lars Burger, Kontrabass; Jürgen Thormann, Rezitation.  
 Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 25. Oktober, 20:00 Kreuzkirche**  
**Zoltan Selo begleitet von Leon Griese**  
 am Schlagzeug mit Musik der Beatles im Blue Tower.  
 Eintritt frei, Spenden erbeten

**Donnerstag, 31. Oktober, 20:00 Kreuzkirche,**  
**Kammermusik**  
 Florian Schmidt-Bartha, Violoncello, und Michael Cohen,  
 Klavier. Großer Saal, Eingang Forckenbeckstraße  
 Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 1. November, 18:00 Lindenkirche**  
**Solokonzert des Berliner Mädchenchores**  
 Sängerinnen aus dem Aufbauchor, dem Kleinen Konzertchor und dem Konzertchor präsentieren solistisch, im Duett und in kleinen Besetzungen Ergebnisse des Stimmbildungsunterrichts.  
 Leitung: Helena Köhne und Anna Molina  
 Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 1. November, 19:30 Grunewaldkirche**  
**Orgelklänge: Du führst mich hinaus ins Weite**  
 Orgelmusik und Gesänge.  
 Mit Alexandra Marisa Wilcke (Gesang) und David Schirmer (Orgel)  
 Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 10. November, 18:00 Grunewaldkirche**  
**Te Deum laudamus!**  
 Festkonzert zum 30. Jahrestag des Mauerfalls 1989-2019  
 Benjamin Britten: Festival Te Deum, Leonard Bernstein: Chichester Psalms, John Rutter: Gloria und Te Deum.  
 Berliner Kantorei, Instrumentalensemble, Solisten des Staats- und Domchores Berlin, Arno Schneider, Orgel.  
 Leitung: Matthias Schmelmer

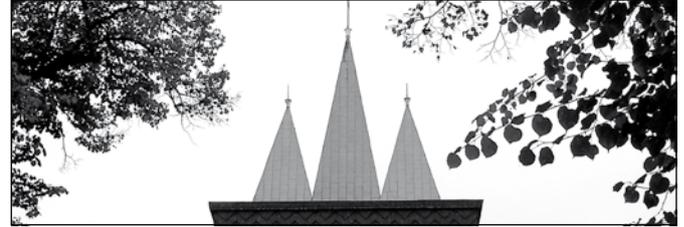
Auch am Sonnabend, 9. November, 20:00 Marienkirche Berlin Mitte

**Kapelle im**  
**Martin-Luther-Krankenhaus**  
**K + K – Krankenhaus plus Kultur**  
**Donnerstag, 17. Oktober 2019, 16:30**

**Michael Schütz in concert**

Der Kirchenmusiker und Kantor an der Berliner Trinitatiskirche spielt eigene Kompositionen und Arrangements für Flügel solo. Er kleidet dabei auch bekannte Melodien aus dem Evangelischen Gesangbuch in ein Gewand aus Jazz und Pop. Ruhig und besinnlich, beschwingt und fetzig.





<b>4. Oktober</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
<b>6. Oktober</b>	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Gottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Henseler, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Gärtner, Org. Schmidt
<b>11. Oktober</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Nachdenken über den Glauben“, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
<b>13. Oktober</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest, <b>Kreuzkirche</b> , Diakonin Fritsch, Org. Meßtorff
<b>18. Oktober</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Nachdenken über den Glauben“, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
<b>20. Oktober</b>	<b>18. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Gottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Dürr, Org. Schmidt
11:00	Kindergottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Brandt, Org. Schmidt
11:00	Gottesdienst zu Erntedank, <b>Kreuzkirche</b> mit Bläserensemble, Pfr. Gärtner, Org. Magalashvili
<b>25. Oktober</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
19:00	Jugendandacht, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse und Team

<b>27. Oktober</b>	<b>19. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
<b>31. Oktober</b>	<b>Reformationstag</b>
18:00	Gottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
19:00	Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß
<b>1. November</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
<b>3. November</b>	<b>20. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Fr. Kaecke, Org. Schmidt
11:00	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe, <b>Kreuzkirche</b> mit Chor der Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff

## Martin-Luther-Krankenhaus

6. Oktober, 10:00	Predigtgottesdienst Prädikant Baumann
13. Oktober, 10:00	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Schönfeld
20. Oktober, 10:00	Musikalischer Gottesdienst Organistin Pierson
27. Oktober, 10:00	Predigtgottesdienst Pfrn. Waberski
31. Oktober, 10:00	Predigtgottesdienst Dr. Weinholt, Pfrn. Waberski



**Lindenkirche**



**Grunewaldkirche**



**6. Oktober** 16. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Feier der Goldenen Konfirmation, Bläserchor, Pfr. Krüger, Org. Schirmer

**13. Oktober** 17. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer

**20. Oktober** 18. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer

**27. Oktober** 19. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Gottesdienst mit Konfirmandentaufen, Pfrn. Wüstenhagen, Pfr. Michalek, Gem.päd. Balt und Team, Kantor Schmelmer

**31. Oktober** Reformationstag  
18:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Kantor Schmelmer.  
Anschließend „Luther-Futter“

**3. November** 20. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Berliner Mädchenchor, Kantor Schmelmer.  
Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten

**Andachten** Montags  
18:00 Abendgebet in der Kapelle

**Sankt Gertrauden-Krankenhaus**

6. Oktober, 10:30 Abendmahlsgottesdienst  
9. Oktober, 17:00 Andacht „Atempause“  
16. Oktober, 17:00 Andacht „Atempause“  
23. Oktober, 17:00 Andacht „Atempause“  
30. Oktober, 17:00 Andacht „Atempause“  
alle Gottesdienste / Andachten Pfrn. Iber

*Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30; mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Imhalten“.*

**6. Oktober** 16. Sonntag nach Trinitatis  
11:30 Gottesdienst, Lektor Kilz, Org. Freiwald

11:30 Gottesdienst für Kleine und Große in der Kapelle, Pfr. Dr. Felmborg und Team

**13. Oktober** 17. Sonntag nach Trinitatis  
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer

**20. Oktober** 18. Sonntag nach Trinitatis  
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Schirmer

11:30 Gottesdienst für Kleine und Große in der Kapelle, Pfr. Dr. Felmborg und Team  
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke

**27. Oktober** 19. Sonntag nach Trinitatis  
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kreiskantor Schmelmer

**31. Oktober** Reformationstag  
19:00 Ökumenischer Abendgottesdienst, Prädikant Schönfeld, Pater Maximilian Segener SDS, Org. Schirmer, Org. Orlich.  
Anschließend Zusammensein in der Kirche

**3. November** 20. Sonntag nach Trinitatis  
11:30 Abendmahlsgottesdienst zur Wahl des Gemeindegemeinderates, Pfr. Michalek, Diakon i.R. Dziubany, Kreiskantor Schmelmer

**Abendsegen** Donnerstags (Termine s. Seite 22)  
19:00 Abendsegen in Kapelle oder Kirche



## Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: [www.ws-evangelisch.de](http://www.ws-evangelisch.de)  
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

## Mit Gebet und Segen

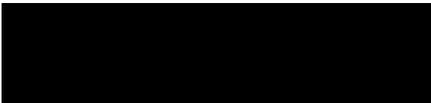
*Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden.  
(Markus 16,16)*

### Getauft wurden:



*Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)*

### Bestattet wurden:



### Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00

Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00

*In den Herbstferien (2. bis 20. Oktober)  
nur Mo u Do!*

[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

### Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse  
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin

☎ 81 82 69 86

[pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de](mailto:pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de)

Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrer Jens-Uwe Krüger

☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27

[krueger@alt-schmargendorf.de](mailto:krueger@alt-schmargendorf.de)

### Offene Kirche

Immer samstags von 11:00 bis 13:00.

### Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff  
[messtorff@alt-schmargendorf.de](mailto:messtorff@alt-schmargendorf.de)

### Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris  
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin

☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00

[kita-aschma@web.de](mailto:kita-aschma@web.de)

Informationen und Anmeldungen  
gern nach telefonischer Absprache

### Förderverein der

**Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**

Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)

[www.fv-kita-alt-schmargendorf.de](http://www.fv-kita-alt-schmargendorf.de)

Spendenkonto des Fördervereins:

IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00

BIC: DEUTDE330303030

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:

Martin Schulze ☎ 823 78 40

## Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

**Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:**

**Empfänger:**

KVA Berlin Mitte-West

**IBAN:**

DE42 1005 0000 0190 6655 05

**BIC:** BELADEBEXXX

**Zweck:**

**Alt-Schma** / Spendenzweck  
(z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

## Unsere Räume können Sie mieten

**Terminanfragen** ausschließlich über unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden ☎ 83 22 46 63

E-Mail: [kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)





## GKR-Wahl am 3. November

In der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf sind bei der GKR-Wahl am 3. November drei Älteste und drei Ersatzälteste zu wählen. Folgende Personen stehen zur Wahl:

Max-Georg Debbert  
Margitta Fernando  
Ulrich Remmert  
Julia Richter  
Dorothea Schürmann  
Tobias Schulin

Das Wahllokal im Gemeindesaal Kirchstraße 15/16 ist am 3.11. von 8:00 – 9:00 und von 11:00 – 15:00 Uhr geöffnet.

Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl, die im Kirchenbüro beantragt werden kann (siehe Seite 32).



### Seniorenkreis im Oktober

Am ersten Montag eines Monats trifft sich im Gemeindesaal der Seniorenkreis. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Stück Kuchen dazu gibt es jedes Mal ein besonderes Thema. Das kann ein Reisebericht sein oder ein Lebensbild, etwas aus der Geschichte oder eine literarische Köstlichkeit. Musikalisch werden wir von Herrn Schmidt am Flügel unterstützt. Frau Mennicke und Herr Erichsen leiten den Seniorenkreis und werden durch weitere Ehrenamtliche tatkräftig unterstützt. Ferner ist Pfarrer Krüger mit dabei.

Unser nächstes Treffen ist am **Montag, den 7. Oktober, um 15:00 Uhr** im Saal des Gemeindehauses Kirchstraße 15/16 im 1. Stock (Fahrstuhl vorhanden). Das Erntedankfest wird im Mittelpunkt stehen. Außerdem laden wir im Rahmen dieses Nachmittags auch zum Heiligen Abendmahl ein.

### Theologischer Gesprächskreis

Am **Dienstag, den 1. Oktober**, treffen wir uns **um 19:00 Uhr** zum Theologischen Gesprächskreis. Nachdem unsere Runde im September ausgefallen ist, schließen wir nun das Thema „Bekenntnisse“ mit einem Blick auf verschiedene moderne Bekenntnisse aus dem 20. Jahrhundert ab. Sind sie sprachlich und thematisch vielleicht näher an unseren heutigen Fragen und Themen dran als die älteren Bekenntnisse? Oder sind sie sogar zu zeitgemäß, zu wenig allgemein, zu wenig zeitlos gültig?

Je nachdem, wie lange wir darüber diskutieren, beginnen wir eventuell auch schon mit unserem neuen Thema: Kann es einen „gerechten Krieg“ geben? Gibt es eine Rechtfertigung, vielleicht sogar eine Verpflichtung, in bestimmten Fällen in Konflikten militärisch zu intervenieren? Wie kann man theologisch auf solche Fragen antworten, aus Glaubenssicht?

Interessierte können jederzeit neu einsteigen. Herzliche Einladung!

### Jugendandacht

Am **Freitag, den 25. Oktober**, **um 19:00 Uhr** feiern wir unsere nächste Jugendandacht, diesmal zum Thema „Sorgen“. Wie viel Zeit und Kraft wenden wir in unserem Leben dafür auf, uns Sorgen zu machen? Wir machen uns Sorgen um die Zukunft, betreiben Vorsorge aller Art, sorgen für uns und füreinander. Manchmal erscheint unser Leben regelrecht angefüllt vom Sorgen und von Sorgen. Soll das eigentlich so sein? Oder wünschen wir uns das anders? Und wie realistisch wäre das? Über das und mehr wollen wir gemeinsam nachdenken, dazu singen, beten und Musik hören.

Herzliche Einladung



## Gemeindeleben

### Kinder und Familien

#### Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten  
So, in der Regel 14-täglich,  
11:00, in der Dorfkirche  
Termine: 6. und 20. Oktober

#### Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe  
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe  
Anmeldung und Leitung:  
Familienbildung, Frau Domke  
☎ 863 90 99 18

#### Chöre

##### „Kleine Spatzen“

Kinder von 5 bis 7 Jahren  
Mi, 16:00 - 16:45

##### „Mittlere Spatzen“

Kinder von 7 bis 12 Jahren  
Mi, 16:45 - 18:00

##### „Große Spatzen“

Mädchen ab 12 Jahren  
Mi, 18:00 - 19:00

Anmeldung und Leitung für alle  
Spatzenchore: Olga Kisseleva  
☎ 0157 74 71 31 43

### Jugendliche

#### Jugendandacht

Singen und beten, über Gott und  
die Welt nachdenken und reden  
Fr, einmal im Monat, 19:00,  
im Gemeindesaal  
Pfrn. Basse und Team  
Termin: Fr, 25. Oktober  
Thema: Sorgen

#### Konfirmandenunterricht

Gemeinsam mit der Kreuzkirche im  
Kreuz-Gemeindehaus  
(Hohenzollerndamm 130A)  
Pfr. Dr. Groß  
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

*Alle Veranstaltungen ohne Ortshinweis  
finden im Gemeindehaus, Kirchstr.  
15/16, statt. Aktuelle Hinweise ent-  
nehmen Sie bitte den Schaukästen und  
www.us-evangelisch.de*

### Erwachsene und Senioren

#### Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden ersten Dienstag  
im Monat,  
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse  
Termin: 1. Oktober  
Thema: Bekenntnisse

#### Besuchsdienstkreis

In der Regel jeden letzten Dienstag  
im Monat, 17:00, Pfarrhaus  
Frau Markmann ☎ 824 64 74  
Termin: Di, 29. Oktober

#### Singkreis

Neue christliche Lieder  
Einmal im Monat  
Fr, 18:45 - 19:45  
Sachiko Mestorff  
Termin: 4. Oktober

#### Spielekreis für Erwachsene

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00  
Frau Mennicke ☎ 823 73 09  
Termine: Mo, 21. Oktober

#### Malgruppe

Do, 9:30  
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

#### Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie

Tanz- und Bewegungsgruppe  
Einmal im Monat.  
So, 18:00, im Gemeindesaal  
Susanne Lorenz ☎ 0176 53 10 73 28  
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de  
www.tanztherapie-lorenz.de  
Termin: So, 6. Oktober

#### Meditativer Tanz

Fr, 20:00  
Frau Olschewski-Boldt  
☎ 782 34 01

#### Gymnastik für Frauen

Do, 16:00  
Frau Walch ☎ 663 96 46

#### Zumba

Fitness und Tanzen  
Di, 19:30 bis 20:30 im Gemeindesaal  
Infos und Probestunde:  
Sabina Melango ☎ 0174 683 26 01

#### Seniorenkreis

Mit einem Thema und Kaffee und  
Kuchen  
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00  
Herr Erichsen ☎ 89 72 51 82  
Frau Mennicke ☎ 823 73 09  
Termine:  
7. Oktober: Erntedank  
4. November

#### Senioren Singkreis

Fr, 10:15  
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

#### Gymnastik für Senioren

Do, 14:00 Uhr  
Frau Walch ☎ 663 96 46

#### Danzando 60 plus

Tanz, Kondition, Entspannung, Be-  
weglichkeit  
Fr, 12:00 - 13:00  
Silvana Belli-Bühler ☎ 0151 72 41 48 22  
oder 28 04 59 37  
Mail: silva.bellbue@web.de

## Geburtstagscafe

Für alle Menschen ab 60 Jahren,  
die in den Monaten Oktober,  
November und Dezember Geburts-  
tag hatten und haben:

**Mo, 13. Januar 2020, 15:00 - 17:00**

Anmeldung über das Kirchen-  
büro erforderlich! ☎ 83 22 46 63

### GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN



Bepflanzung Pflege Beratung

## Johannes Roth

Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin

Tel.: 030 - 787 069 69

mobil: 0179 - 5 234 968

e-mail: j.rothberlin@web.de



## Zur Wahl gehen!

Am Sonntag, den 3. November, sind alle Grunewalder Gemeindeglieder aufgerufen, die Hälfte ihrer Kirchenältesten neu zu wählen. Die zehn Grunewalder Kirchenältesten und ihre Stellvertretenden bilden gemeinsam mit dem Pfarrer den Gemeindegliederkirchenrat, das Leitungsgremium der Grunewaldgemeinde. Sie beraten und beschließen über alle wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder werden im Laufe des Oktober ihre Wahlbenachrichtigung erhalten. Der Wahlbenachrichtigung liegt eine Vorstellung der Kandidierenden bei.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

### Es kandidieren:

Moritz Heine, Martin Keil, Christine Kipke, Dr. Ulrich Krüger, Anna Lancelle, Axel Noll, Heike Pfaff,

Eckart Schwemmer, Jan-Ole Simon, Dorothee Stallmeyer-Tümis. Die Vorstellung der Kandidierenden finden Sie auch unter [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)

### Wahlort und Wahlzeit

Die Wahl findet dann am Sonntag, den 3. November, in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr statt (außer in der Got-

tesdienstzeit 11:30-12:30 Uhr). Das Wahllokal befindet sich im 1. Stock des Gemeindehauses, Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin.

### Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder der Grunewaldgemeinde, die zum Abendmahl zugelassen sind und über 14 Jahre alt sind. In der Zeit vom 7. bis 21. Oktober besteht die Möglichkeit, das Wahlberechtigtenverzeichnis einzusehen. Beschwerde wg. Nichteintragung kann bis zum 21. Oktober eingelegt werden.

### Briefwahl

Wer wählen möchte, aber am 3. November keine Gelegenheit dazu hat, kann die Briefwahl beantragen. Der Antrag kann persönlich oder durch Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich gestellt werden. Er soll spätestens am 30. Oktober bei der Kirchengemeinde eingehen.



## Begrüßen und weiterhelfen!

In unserem gemeinsamen Kirchenbüro am Hohenzollerndamm 130a empfangen wir unsere Gemeindeglieder und möchten ihre Anliegen schnell und kompetent aufnehmen und bearbeiten.

Dabei werden unsere beiden hauptamtlichen Mitarbeitenden Dirk Mleczkowski und Kerstin Zander von einer Schar von ehrenamtlich Engagierten unterstützt.

Für die Öffnungszeiten des Kirchenbüros am Dienstag und am Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr sucht das Team Verstärkung.

Könnten Sie sich vorstellen, recht regelmäßig einmal in der Woche für zwei Stunden mitzutun?

Ihre Fragen beantwortet gerne und völlig unverbindlich Pfarrer Jochen Michalek, ☎ 89 73 33 44 oder [j.michalek@grunewaldgemeinde.de](mailto:j.michalek@grunewaldgemeinde.de).

So, 10. November, 18:00  
Grunewaldkirche

## Te Deum Laudamus! Festkonzert zum 30. Jahrestag des Mauerfalls

Benjamin Britten:  
„Festival Te Deum“  
Leonard Bernstein:  
„Chichester Psalms“  
John Rutter: „Gloria und Te Deum“  
Berliner Kantorei  
Instrumentalensemble  
Solisten des Staats- und Domchors Berlin  
Arno Schneider, Orgel  
Matthias Schmelmer, Leitung  
Karten zu 5 bis 32 Euro bei [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und unter ☎ 89 73 33 53  
Das gleiche Konzert können Sie schon am 9. November um 20:00 Uhr in der Marienkirche am Alexanderplatz hören.

## Die Grunewaldkirche aufschließen!

Unsere Grunewaldkirche lohnt den Besuch. Immerhin sonntags nachmittags ist sie auch außerhalb der Gottesdienstzeiten für alle Interessierte geöffnet. Dafür sorgt ein Team von Ehrenamtlichen, die nicht nur den Schlüssel zur Kirche in der Hand halten, sondern den Kirchoraum einladend gestalten und, so gewünscht, gerne über den Bau und seine Kunstwerke informieren. So schließen sie allen Besucherinnen und Besuchern auf vielfältige Weise die Grunewaldkirche auf.

Für diesen schönen und abwechslungsreichen Dienst sonntags von 15:00 bis 18:00 Uhr sucht das Team Verstärkung. Können Sie sich vorstellen, zwei- bis dreimal im Halbjahr für einen Nachmittag mitzutun?

Ihre Fragen beantwortet gerne und unverbindlich Pfarrer Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44 oder [j.michalek@grunewaldgemeinde.de](mailto:j.michalek@grunewaldgemeinde.de)



## Gruppen

### Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

### Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

### Spielgruppe (< 3 Jahre)

Melanie Heims ☎ 0170 834 68 83

Mi, 10:00 - 11:30

### Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

### Jugendgruppen

Do, 17:30-19:00, „Die Exis“

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

### Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 10. Oktober, 15:00

Informationen unter ☎ 83 22 46 63

### Trauercafé

mit Annette Morgenstern

Mi, 2. und 23. Oktober

15:30 - 17.00, Teilnahme nach

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

### Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Mo, 7. und 21. Oktober, 15:00

### Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30 - 11:30

### Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 20:00, Kirche

Teilnahme nach Rücksprache mit

Pfr. Dr. Krügerke, ☎ 03322 125 51 66

### Yoga mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

### Gemeinsam frühstücken

Di, 8. Oktober, 10:00

Stefan Kohlstädt ☎ 863 90 99 15

### Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

### Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

## Veranstaltungen

### Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“

Einlass: 15:30

Beginn des Programms: 16:00

Gemeindehaus

#### 15. Oktober:

„Wenn der Kolibri singt“ – Aus ihrem Roman über einen jungen brasilianischen Geiger liest Elke Mentges, auf der Gitarre begleitet vom Komponisten und Gitarristen Jacek Rabinski.

#### 22. Oktober:

„Mir ist heut so nach mir!“ – Lieder, die er heute mal singen möchte. Schubladen sind zu klein für ihn: Darum Teil II eines einmaligen Konzerts mit dem einmaligen Berliner Entertainer Donato Plögert

#### 29. Oktober:

„Es war einmal...in Dänemark“ Märchenstunde für Erwachsene mit Diakon i.R. Dziubany

#### 5. November:

„Geschichten aus der Geschichte des Grunewaldes“: Ein Bericht mit Bildern erzählt und präsentiert von unserem Oberförster Elmar Kilz

### „Abendsegen“

Do, 19:00

**3. Oktober, Kirche:** Gregorianische Vesper, Lektor Lange

**10. Oktober, Kapelle:** Gedenktag Lucas Cranach der Ältere, Prädikant Schönfeld

**17. Oktober, Kapelle:** Abendmahls-gottesdienst, Pfrn. Friedewald

**24. Oktober, Kapelle:** Betrachtendes Gebet zu Mk 10,17ff.: „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr...“, Pfr. Michalek

**31. Oktober:** siehe Kasten

Do, 31. Oktober, 19:00

Grunewaldkirche

### Reformationstag

*Solus Christus –*

*Ave, Maria!*

Ökumenischer Abendgottesdienst mit Prädikant Schönfeld, Pater Maximilian Segener SDS, Organist Schirmer, Organist Orlich

Warum die Wege des Glaubens in Bezug auf Maria auseinanderliefen und wo sie vorsichtig wieder zueinanderfinden, wird in Liedern und Lesungen, Predigten und Gebeten zum Thema.

Anschließend Zusammensein in der Kirche. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Fr, 8. November, 15:30

Gemeindehaus

### Geburtstagskaffee

„Trolle, Wichtel, Königskinder“ – und auch Elfen und Riesen sind liebenswerte Gestalten der schwedischen Kunstmärchen. Im Geburtstagskaffee für September- und Oktober-Geborene liest Werner Dziubany.

### Ausstellung

### „Farbenfrohe Impressionen in Gottes Natur“

mit Bildern von  
Heide-Marie Zech

Noch bis 15. Dezember nach telefonischer Vereinbarung.  
Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5



## Wir sind für Sie da

Grunewald im Internet: [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)  
Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin  
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69  
Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00  
Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00  
*In den Herbstferien (2. bis 20. Oktober)*  
*nur Mo u Do!*  
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

„Offene Tür“ – Kaffee, Infos,  
Gespräch

Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin  
☎ 89 73 33 30  
Mo, Fr 10:00 - 12:00  
Di, Do 16:00 - 18:00

### Offene Kirche

So, 15:00 - 18:00

### Kartentelefon

für Oratorienkonzerte  
☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

### Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek  
☎ 89 73 33 44  
Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00  
j.michalek@grunewaldgemeinde.de  
Diakon i.R. Werner Dziubany  
☎ 89 73 33 40  
w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontaktdaten zu den weiteren Pfarr-  
personen unter [www.grunewaldgemein-  
de.de](http://www.grunewaldgemein-<br/>de.de)

### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer  
Tel. 89 73 33 50  
Sprechstunde: Do 12:00-13:00  
m.schmelmer@grunewaldgemein-  
de.de

### Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19  
j.lang@grunewaldgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein  
Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin  
☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31  
grunewald@kitaverband-mw.de  
Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00  
Do 16:00 - 18:00

### Mini-Club/

### Vormittags-Kindergarten

Leiterin: Anja Christmann  
Furtwänglerstr. 5  
☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00  
a.christmann@grunewaldgemeinde.de

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:  
Jil Rumpeltes ☎ 21 01 44 05

### Gemeindebeirat

Vorsitzender:  
Dr. Nicolas Schönfeld  
☎ 0179 215 54 27

Fr, 25. Oktober, 20:00  
Kapelle der Grunewaldkirche

**tolle et lege**  
*Die Damen ohne Namen*  
*singen und lesen*

zur Eröffnung der Saison

Kostenbeitrag: 5 Euro

## Abendmahls- gottesdienste

in den Seniorenheimen

### 4. Oktober

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,  
Delbrückstr. 4 a,  
Pfrn. Lippold  
16:00 Karl-Steeb-Heim,  
Hagenstr. 39-47,  
Pfrn. Lippold

### 25. Oktober

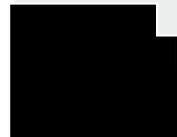
10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,  
Wernerstr. 11,  
Diakon i.R. Dziubany  
15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,  
Bismarckallee 35,  
Diakon i.R. Dziubany

### 29. Oktober

11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,  
Koenigsallee 15,  
Diakon i.R. Dziubany

## Mit Gebet und Segen

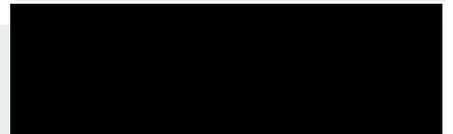
Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:



## Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

**Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-  
Gemeinde e. V.**

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)  
IBAN: DE51100900007126499005  
BIC: BEVODEBB

**Förderverein Junge Gemeinde e. V.**

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74  
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

**Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein-  
de e. V.**

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48  
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

**In Grunewald ist  
die Musik zu Hause**

Unsere musikalischen Highlights  
finden Sie auf Seite 15.



## Mit Gebet und Segen

### Getauft wurden:



### Getraut wurden:



### Bestattet wurden:



## Wir sind für Sie da

Kreuzgemeinde im Internet: [www.kreuzkirche-berlin.de](http://www.kreuzkirche-berlin.de)  
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69

Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00

Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00

*In den Herbstferien (2. bis 20. Oktober)  
nur Mo u Do!*

[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

### Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß

☎ 82 79 22 79

[gross@kreuzkirche-berlin.de](mailto:gross@kreuzkirche-berlin.de)

Sprechstunden nach Vereinbarung

### Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch

☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81

[fritsch@kreuzkirche-berlin.de](mailto:fritsch@kreuzkirche-berlin.de)

### Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff

Informationen unter ☎ 89 77 34 13

[messtorff@kreuzkirche-berlin.de](mailto:messtorff@kreuzkirche-berlin.de)

### Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansoerge

Ev. Kitaverband Mitte-West

Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche

Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin

☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03

[kreuz@kitaverband-mw.de](mailto:kreuz@kitaverband-mw.de)

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:

Almuth Beyer

[beyer@kreuzkirche-berlin.de](mailto:beyer@kreuzkirche-berlin.de)

### Gemeindebeirat

Vorsitzende:

Susanne Gramberg

### Gemeindejugendrat

Jonas Gramberg

## Fördermöglichkeiten

### Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:

Kreuzkirchengemeinde

IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09

BIC: WELADED1WBB.

Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebüro, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

### Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin- Schmargendorf

Kontoinhaber:

Förderverein KiTa Kreuz

IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04

BIC: WELADED1WBB

### Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmar- gendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61

E. Schneider-Münchehofe

☎ 46 06 84 75

[e.schneider-muenchehofe@web.de](mailto:e.schneider-muenchehofe@web.de)

Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik

IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00

BIC: COBADEFFXXX



# BESTATTUNGEN SCHUSTER

115  
Jahre



Berlin - Wilmersdorf

Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

📠 030 / 8200 92 22

[www.bestattungen-schuster.de](http://www.bestattungen-schuster.de)

Erdbestattungen

Feuerbestattungen

Überführungen

Naturbestattungen

Baumbestattungen

Seebestattungen

## Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



## Neuer Konfirmandenkurs im Herbst

Der neue Konfirmandenkurs, der mit der Konfirmation im Frühjahr 2021 endet, beginnt nach den Herbstferien und erstreckt sich über anderthalb Jahre. Die Konfirmandenzeit wird gestaltet von Jugendlichen, Studierenden und Pfarrer Dr. Andreas Groß.

Wir spielen und singen, unternehmen Exkursionen und Besuche und befassen uns mit unterschiedlichen Fragen und Themen (Glaube, Freundschaft, Kirche, Gottesdienst, Gebet, Taufe, Abendmahl, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung). Der Höhepunkt der Konfirmandenzeit ist sicher die Fahrt nach Südtirol in den Herbstferien 2020.

Informationen gibt es bei Pfr. Dr. Groß (gross@kreuzkirche-berlin.de). Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

Die Konfirmandenzeit beginnt mit dem Gottesdienst am 3. November um 11:00 Uhr.

Herzliche Einladung

## Konzert im Blue Tower am 25. Oktober

Am Freitag, den 25. Oktober um 20:00 Uhr spielt der elfjährige Zoltan Selo Lieder der Beatles auf der Gitarre und singt dazu. Begleitet wird er von Leon Griese am Schlagzeug. Zoltan ist der Bruder von Joshua Löhner und kommt extra für dieses Konzert nach Berlin. Seine ungebrochene Leidenschaft gilt den Beatles, und das im erstaunlichen Alter von 11 Jahren. Wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Abend, der im Blue Tower stattfindet, und laden Sie gern dazu ein.

In unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“ haben wir im Oktober den Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle als Gast. Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke spricht zum Thema: „August Hermann Francke. Ein Pietist verändert die Welt – bis heute.“

Der lutherische Theologe und Pädagoge August Hermann Francke (1663-1727) trat vor über dreihundert Jahren an, um mit seinen Ideen und Reformkonzepten die Welt zu verändern. Bereits zu seinen Lebzeiten erlangte sein Werk weltweite Bekanntheit. Viele Ideen Franckes haben im

Laufe der Zeit die gesellschaftliche Entwicklung nachhaltig beeinflusst und haben bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren. Dazu gehört etwa der Vorstoß, mit umfassenden Bildungsprogrammen soziale Ungleichheit zu überwinden. Der Vortrag gibt Einblicke in die Geschichte der Franckeschen Stiftungen, die Konzepte ihres Gründers und die Brückenschläge in die Gegenwart.

Termin: **Di, 22. Oktober, 19:30**

Ort: Großer Saal, Ev. Kreuzkirche, Eingang Forckenbeckstraße

Prof. Dr. Peter Brandt  
und Pfr. Dr. Andreas Groß

## Unsere Räume können Sie mieten

Großer Saal (max. 120 Personen)  
Blauer Salon (bis 40 Personen)

Ansprechpartner:  
Pfarrer Dr. Andreas Groß  
gross@kreuzkirche-berlin.de

## Kunst erklärt

Am **Mittwoch, 23. Oktober**, reisen wir fast 2.000 Jahre zurück in die antike Stadt Pergamon. Bei der Führung durch die Ausstellung „PERGAMON. Meisterwerke der antiken Metropole und das 360°-Panorama von Yadegar Asisi“ erwarten uns monumentale Bauwerke, Tempel, das Theater und am Fuße des Burgbergs die römische Stadtanlage, am Horizont ist das Mittelmeer zu erahnen. Neben dem Kaiser sind die Einwohner Pergamons in verschiedenen Szenen zu entdecken. Künstlerische Freiheit und wissenschaftlicher Anspruch haben in dieser Ausstellung zueinander gefunden: Kuratoren der Antikensammlung und ein Team um den Künstler Yadegar Asisi arbeiteten gemeinsam an einer Inszenierung der originalen Werke und einem 360°-Panorama der antiken Metropole. Kosten: Führung 5 Euro plus Eintritt je nach Jahreskarte/Ermäßigung bis zu 19 Euro

Verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro erforderlich!

Treffpunkt: Mi, 23. Oktober, Roseneck/Teplitzer Str. Bus X10, Abfahrt 9:00 Uhr (Zoo Bus 100, Abfahrt 9:23) oder 10:00 Uhr Extraeingang Pergamon Museum Das Panorama



Zoltan Selo

Antje v. Streit



## Gemeindeleben

### Kinder und Familien

#### Spiel- und Kontaktgruppe

Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen

Mo, Fr, 09:30 - 11:30, Turm, 3. Stock  
Anmeldung: ☎ 0176 31 33 11 36

#### Chor

Mi, 19:30, Großer Saal

Sachiko Meßtorff

Informationen unter ☎ 89 77 34 13

### Jugendliche

#### Konfirmandenunterricht

Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

#### Blue Tower

Nach Verabredung

#### Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer“

Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum  
Grauen Kloster (Neue Halle),  
Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

### Erwachsene und Senioren

#### Seniorentreff mit Frühstück

Mi, 9. Oktober, 9:30

im Blauen Salon des Gemeindehau-  
ses, Hohenzollerndamm 130 A

#### Geburtstagsempfang

So, 27. Oktober, 9:30 Empfang im  
Blauen Salon, 11:00 Gottesdienst

#### Kreatives Schreiben: „Post it“

Mo, 28. Oktober, 15:00

Informationen bei Fanni Fritsch:  
☎ 89 77 34 19 / 0152 53 52 68 81

#### Gruppe 60+/- (nur für Frauen)

Mi, 2. und 16. Oktober, 10:00

Karin Regierer, Ina Rietdorf

#### Frauengymnastik

Di, 17:45 - 18:45

Frau Göring ☎ 825 45 27

#### Ausgleichende und aufbauende Gymnastik

Ort: Gemeindesaal, Zugang Forcken-  
beckstraße

Termin a: Mi, 9:30 - 10:30

Termin b: Mi, 10:30 - 11:30

Leitung: Sabine Grohn

Kosten: 40 Euro für 10 Termine

Anmeldung über die Familienbil-  
dung: ☎ 863 90 99 18

#### Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Ort: Gemeindesaal, Zugang Forcken-  
beckstraße

Termin: Do, 10:30 - 11:30

Leitung: Jasmin Keßler-Weidemann

Kosten: 35 Euro für 10 Termine

Anmeldung über die Familienbil-  
dung: ☎ 863 90 99 18

#### Freies Tanzen

Jeden 2. Sonntag im Monat

15:30 – 18:00

Herzliche Einladung zu Rumba,  
Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.

Frau Dierke ☎ 825 61 11

#### Tischtennis

Mo, 19:00 - 22:00

Matthias Heberling

E-Mail: matzeheberling@web.de

#### Sprachcafé

Jeden Donnerstag um 16:00 im

Blauen Salon.

#### Yoga

Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage

Jana Voigt ☎ 0172 952 32 42

## Achtung: Kein Busausflug am 15. Oktober

Aus organisatorischen Grün-  
den muss der Busausflug  
nach Dessau am 15. Oktober  
leider ersatzlos ausfallen. Falls  
Sie sich schon angemeldet haben,  
kontaktieren Sie mich bitte unter  
0152 53 52 68 81.

Der nächste **Busausflug mit  
traditionellem Gänseessen** findet  
**am 19. November** statt. Genaue  
Informationen entnehmen Sie der  
November-Ausgabe von *Himmel  
& Erde*.

Fanni Fritsch

## Blauer Salon: Schrift stellen – Eine Reise durch die Welt des Schreibens und Lesens



Zum Blauen  
Salon im  
Oktober laden  
wir herzlich ein  
zu einer Lesung  
der besonderen  
Art:

Seit über ei-  
nem Jahr gibt es  
sie nun schon,

die Schreibgruppe „post-it“, die  
sich einmal im Monat zum Lesen  
und Schreiben im Wintergarten des  
Blauen Salons trifft. Wir druckstreifen  
dabei die verschiedensten literari-  
schen Genres, lernen von bekannten  
Schriftsteller-Könnern und erproben  
uns selbst im Schreiben. Mit gebüh-  
rendem Respekt, aber ohne Furcht  
ahmen wir unseren Vorbildern nach  
und heraus kommen dann neue, ei-  
genständige Texte.

Und wie es sich für Schriftsteller  
gehört, sollen diese Texte nun auch  
endlich ihr Publikum finden in einer  
Lesung mit Musik in Form einer Reise  
durch die Welt der Literaturgenres:  
Literarische Kurzformen, Märchen,  
Kurzgeschichten, Essays, Briefe,  
Dialoge, Science Fiction – vor nichts  
macht unsere Schreibwut halt.

Freuen Sie sich also auf eine ab-  
wechslungsreiche und spannende  
Premiere mit der Schreibgruppe  
„post-it“ und Wolfgang Borchmann  
am Klavier!

Wir sehen uns am **Freitag, den 18.  
Oktober um 17:00 Uhr** im Blauen  
Salon und freuen uns auf Sie!

Karin Regierer und Fanni Fritsch



## Kammermusikabend am Reformationstag

Am Reformationstag feiern wir zunächst um 19:00 Uhr einen meditativen Gottesdienst – Licht



### Erntedankfest am 13. Oktober

Wir feiern am 13. Oktober um 11:00 Uhr Erntedankfest mit unserer Kita und einem Gottesdienst für Groß und Klein. Anschließend wollen wir zu einem Familienbrunch zusammenbleiben und bitten, dafür etwas mitzubringen, ebenso um Gaben, die wir auf den Altar legen und hinterher an Bedürftige verteilen können.  
Herzliche Einladung!

### Woll-Café

Do, 10. Oktober, 16:00

Von Oktober bis April treffen wir uns immer am 2. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr im Gemeindehaus zum Stricken, Häkeln, Flechten, Klöppeln und Ähnlichem. Wer möchte, bringe etwas zu handarbeiten mit, gerne auch bereits vollendete „Projekte“ oder Ideen, die man mit den anderen teilen kann. Selbstverständlich kann auch weiterhin Wolle getauscht werden.  
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Handarbeit!

Almuth Beyer und Fanni Fritsch

und Klang. Nach einer kurzen Pause findet dann im Großen Saal ein Kammerkonzert statt.

Es spielen Florian Schmidt-Bartha und Michael Cohen (Violoncello und Klavier). Herzliche Einladung!

Joshua Löhner und  
Pfr. Dr. Andreas Groß



### Begrüßen und weiterhelfen!

In unserem gemeinsamen Kirchenbüro am Hohenzollerndamm 130a empfangen wir unsere Gemeindeglieder und möchten ihre Anliegen schnell und kompetent aufnehmen und bearbeiten.

Dabei werden unsere beiden hauptamtlichen Mitarbeitenden Dirk Mleczkowski und Kerstin Zander von einer Schar von ehrenamtlich Engagierten unterstützt.

Für die Öffnungszeiten des Kirchenbüros am Dienstag und am Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr sucht das Team Verstärkung.

Könnten Sie sich vorstellen, recht regelmäßig einmal in der Woche für zwei Stunden mitzutun?

Ihre Fragen beantwortet gerne und völlig unverbindlich Pfarrer Jochen Michalek, ☎ 89 73 33 44 oder [j.michalek@grunewaldgemeinde.de](mailto:j.michalek@grunewaldgemeinde.de).

## Sie haben die Wahl!

Am 3. November finden die Wahlen für den Gemeinderat statt. Das Wahllokal befindet sich in den Gemeinderäumen (Eingang Hohenzollerndamm 130). Sie können von 10:00 bis 11:00 Uhr und 12:00 bis 17:00 Uhr zur Wahl kommen, wenn Sie zur Kreuzkirche gehören und älter als 14 Jahre sind.

Zur Wahl stehen: Almuth Beyer, Katrin Eis, Susanne Gramberg, Barbara Krausser, Katharina Lambsdorff, Dietrich von Seggern und Felix von Treuenfels.

Um 11:00 Uhr unterbrechen wir die Wahl und feiern einen besonderen Gottesdienst mit der Vorstellung des neuen Konfirmandenkurses und mit der Beteiligung des Chores sowie der Jugendlichen, die in Südtirol waren. Sie werden nach dem Gottesdienst ein paar Impressionen aus Südtirol zeigen.

Ab 17:00 Uhr laden wir alle zu einem Empfang ein, in dessen Verlauf das Wahlergebnis verkündet wird.

Wenn Sie am 3. November verhindert sind, können Sie auch von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen (mehr dazu auf S. 32).

Herzliche Einladung zur Wahl und zum Gottesdienst!

### Achtung: Weihnachten steht vor der Tür...

... und damit die Proben für ein neues Krippenspiel!

Im vergangenen Jahr hatten wir so viel Spass und Freude am Theaterspielen zu Weihnachten, dass wir hoffen, das lässt sich wiederholen. Mit einem neuen Stück zu der alten Geschichte, mit bekannten aber auch gerne noch unbekanntem Krippenspieler. Ich freue mich sehr!

Anmeldungen unter:

☎ 0152 53 52 68 81

Fanni Fritsch





## Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: [www.lindenkirche.de](http://www.lindenkirche.de)  
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

### Gemeindebüro

Küsterin  
Agnieszka Muth  
Johannisberger Str. 15A  
14197 Berlin  
[buero@lindenkirche.de](mailto:buero@lindenkirche.de)  
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41  
Mo 16:00 - 19:00 (nicht in den  
Schulferien)  
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00

### Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers  
Johannisberger Str. 15,  
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32  
[schwietering-evers@lindenkirche.de](mailto:schwietering-evers@lindenkirche.de)  
Pfarrer Jens-Uwe Krüger  
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27  
[krueger@lindenkirche.de](mailto:krueger@lindenkirche.de)

### Kinder und Familien

Stefanie Conradt  
☎ 82 79 22 39  
[kinder@lindenkirche.de](mailto:kinder@lindenkirche.de)

### Familienbildung

☎ 863 90 99 18  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)

### Kindertagesstätte

Leiterin: Stephanie Peter  
☎ 82 79 22 38  
[kita@lindenkirche.de](mailto:kita@lindenkirche.de)  
[www.kitalindenkirche.de](http://www.kitalindenkirche.de)

### Privater Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
Stephanie Peter ☎ 827 922 38  
[Kitalindenkirche@gmx.de](mailto:Kitalindenkirche@gmx.de)

### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer  
☎ 89 73 33 50  
[schmelmer@lindenkirche.de](mailto:schmelmer@lindenkirche.de)

### Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)  
[erwachsene@lindenkirche.de](mailto:erwachsene@lindenkirche.de)

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

### Gemeindebeirat

Vorsitzende:  
Christine Hampel ☎ 823 20 18

### Jugend- und Konfirmandenarbeit

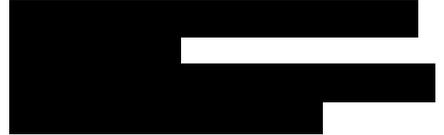
Phillip Balt ☎ 863 90 99 01  
[balt@lindenkirche.de](mailto:balt@lindenkirche.de)

## Mit Gebet und Segen

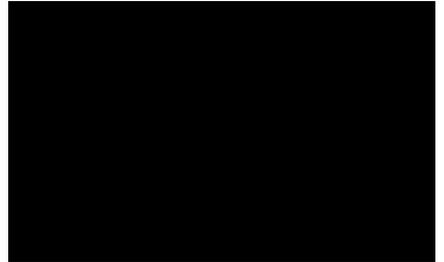
### Getauft wurde:



### Getraut wurden:



### Bestattet wurden:





**MOLLY**  
Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin  
Tel.: 030/823 68 77  
FAX: 030/823 93 39

## Fördermöglichkeiten

### Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West  
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05  
BIC: BELADEBEXX  
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)  
Spendenbescheinigung bitte  
unter ☎ 827 92 20 anfordern.

### Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte  
der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wil-  
mersdorf e.V.  
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Freunde der Kita (ggf.  
Zweck)

### Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
(Hortverein)  
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Arbeit mit Kindern





## GKR-Wahl am 3. November

In der Lindengemeinde sind bei der GKR-Wahl am 3. November drei Älteste und vier Ersatzälteste zu wählen. Folgende Personen stehen zur Wahl:

Christopher Eschricht  
Silvia Funk  
Thorsten Knappe  
Christine König  
Petra Ringer  
Dr. Florian Sachs  
Gabriele Wruck

Das Wahllokal im Kleinen Saal des Gemeindehauses ist am 3. November von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl, die im Gemeindebüro beantragt werden kann (siehe Seite 32).

Am Tag der GKR-Wahl laden wir parallel zu einem Programm im Großen Saal ein: Mittags gibt es Leberkäse und Krautsalat, den ganzen Tag bis 18:00 Uhr wird unsere Cafeteria geöffnet sein. Von 15:00 bis 18:00 Uhr bieten wir einen Familiennachmittag mit Laternenbasteln und Spieltisch an. Ferner wird es einen Trödelverkauf geben. Schauen Sie vorbei!

## Neue Mitarbeiterin im Arbeitsbereich für Kinder und Familien

Die Arbeit mit Kindern und Familien in der Lindengemeinde bekommt wieder berufliche Verstärkung. Seit September ist Stefanie Conradt als Gemeindepädagogin mit dabei, Angebote für Kinder und Familien in der Linde und im Kirchenkreis zu gestalten und zu vernetzen. In der nächsten Ausgabe von Himmel & Erde wird sie sich ausführlich vorstellen.

Was schon klar ist: Ab November wird sie in der Lindengemeinde eine wöchentliche Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder ab 6 Monaten anbieten. Sie wird dienstags von 10:30-12:00 Uhr stattfinden. Hier ist ein schöner Raum zum Singen und Spielen, Austauschen und Begleiten in wertschätzender Atmosphäre. Melden Sie sich doch bei Interesse gerne unter ☎ 82 79 22 39 oder per Mail: [kinder@lindenkirche.de](mailto:kinder@lindenkirche.de).

Frau Conradt freut sich darüber hinaus auch über Ideen, Anregungen und Wünsche für den Arbeitsbereich und ebenso über Menschen mit Lust sich einzubringen.

## Tütenfest

Do, 14. November, 14:00

Wie in jedem Jahr brauchen wir wieder viele fleißige Hände, die beim Eintüten der Weihnachtsbriefe an alle Gemeindemitglieder mithelfen. Zum traditionellen „Tütenfest“ treffen wir uns am Donnerstag, dem 14. November ab 14 Uhr (im Anschluss an unseren Mittagstisch) im Kleinen Saal. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Wenn Sie mitmachen wollen, würden wir uns über eine kurze Anmeldung im Gemeindebüro freuen, aber auch ohne vorher Bescheid zu sagen, können Sie gerne am 14. November kommen.

Gemeindebüro ☎ 827 92 20 oder E-Mail an [buero@lindenkirche.de](mailto:buero@lindenkirche.de)



## Gartentag

Sa, 5. Oktober, 11:00-13:00,  
mit gemeinsamem Suppe-Essen  
im Anschluss

Wir freuen uns über Blumenzwiebeln und Stauden, die wir rund um die Linde einpflanzen können. Am Gartentag oder einfach auch mal zwischendurch vorbeibringen!!





## Gemeindeleben

### **Kinder und Familien**

#### **Kindergruppe „Kirchenmäuse“**

Mo, Mi, 9:00 - 12:00

Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!

☎ 82 79 22 39

#### **Kultur und Lernwelten e. V.**

Lerntraining, Musical u.v.m.

www.kuule-welten.de

☎ 0157 79 64 68 95

#### **Eltern-Kind-Gruppe**

Di, 10:30 - 12:00

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.

Leitung: Stefanie Conradt

☎ 82 79 22 39

#### **Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf:**

#### **Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern**

Fr, 9:15-10:45

Leitung: Christiane Fuß

#### **Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler**

Do, 9:30 - 11:00

Leitung: Elke Krüger

Kosten: 50 Euro

Für alle Angebote der Ev. Familienbildung ist eine Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich!

#### **Bläserchor**

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Turmzimmer

#### **Berliner Mädchenchor der Musik- schule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche**

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09

Teilnahme nach Rücksprache

#### **Gospelchor „Wings of Joy“**

Otmar Bergler ☎ 404 20 46

Do, 19:30, Kleiner Saal

### **Jugendliche**

#### **Jugendtreff**

Mi, 19:00, mit Abendessen

#### **Juniorteamertreffen**

Mi, 17:30, Jugendetage

Claudia Wüstenhagen mit Team

### **Erwachsene und Senioren**

#### **Mittagstisch**

Frisch Gekochtes von unserem Kita-Koch

Do, 13:30, Kleiner Saal

(nicht in den Herbstferien)

Kosten: 3 Euro

Anmeldung bis Di im Gemeindebüro

☎ 827 92 20

#### **Bibelstunde**

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 7. Oktober: Josua 2, 1 - 21

Mo, 14. Oktober: Jakobus 2, 14 - 26

Mo, 21. Oktober: Johannes 5, 1 - 16

Mo, 28. Oktober: 1. Mose 8, 18-22; 9, 12-17

Mo, 4. November: Lukas 6, 27 - 38

nach dem Abendgebet,

Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

#### **Literarisches und Gespräche**

Mo, 7. und 21. Oktober, 11. November,

16:00 - 17:00, Kleiner Saal

#### **„Line Dance“**

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00,

Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

#### **Bleib fit durch Bewegung**

von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00

Jugendetage (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr

(10 Termine à 60 Minuten)

#### **Gymnastik für Senioren**

Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei

Ariane Vinolo ☎ 827 922 33

**Spielerunde – Mittwochs um zwei**  
Mi, 2., 16. und 30. Oktober,  
14:00 - 16:00

Gespielt wird Phase 10, Rummy Cup, Scrabble ... In einem Experiment wurde festgestellt: Kartenspielen fördert die Konzentration und verbessert auch das Hörvermögen! Alle Spielbegeisterten sind herzlich willkommen!

Kleiner Gemeindesaal

#### **Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag**

Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindesaal

Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin,

Anmeldung und Informationen unter

☎ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro

☎ 827 92 20

#### **Standard & Latein für Paare**

Di, 18:30, Großer Saal

Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 32 74

#### **Kreatives Malen**

Do, 10:00 - 13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

#### **„Opern-Treff“**

Do, 7. November, 10:30

Gespräch über die Oper „Death in Venice“ (B. Britten) in der Inszenierung von Graham Vick

Bei jedem Opern-Treff wird der Besuch einer Aufführung in der Deutschen Oper Berlin verabredet; die Karten für je 32 Euro sind bei der Bestellung zu bezahlen.

Ort: Kleiner Saal, Gemeindehaus, Johannisberger Straße 15A, EG

#### **Trauercafé**

Do, 10. Oktober, 7. November

16:00 - 17:30

Gemeindehaus, Arbeitsbereich für Kinder und Familien



## Gemeindeleben

### Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00 - 17:00

Kreativraum, 2. Etage

Herr Krasemann ☎ 711 48 72

### Drum Circle

Trommeln mit Thomas Müller. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Könner. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden. 5 Euro pro Termin

Termin: 1. Oktober

18:30 - 20:00



### „Einfach leben im Garten...“

Mi, 2. Oktober, 10:00

Vom Veilchenbeet zum Seelenparadies... - Rundgang durch den Comenius-Garten

Im Comenius-Garten wird der Lebensweg des Menschen nach der Auffassung des Universalgelehrten Johann Amos Comenius in verschiedener Bepflanzung gezeigt.

Eine ca. 60- bis 90-minütige Führung führt von der „Schule des vorgeburtlichen Werdens“ bis zur „Greisenschule“; anschließend Gelegenheit zum Besuch des Böhmisches Gottesackers.

Geld-Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Vereins erbeten!

Maximal 20 Teilnehmende! Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung. Verbindliche Anmeldung bis 8 Tage vorher erbeten! ☎ 827 922 33 / Mail: vinolo@cw-evangelisch.de

### Wandergruppe Ruwoldt

Do, 10. Oktober, 9:00 Uhr

Wanderung von der Glienicker Brücke zur Pfaueninsel und Besuch der Pfaueninsel ...

Fahrt mit der Fähre zur Pfaueninsel je Person 4 Euro.

Treffpunkt: S-Bhf. Heidelberger Platz, Eingang neben Cosy Wasch

## Partner für Projekte

Mi, 30. Oktober, 19:00

Kleines Café

Wir suchen Menschen, die mitmachen. Nicht immer und überall. Aber ab und zu, bei gezielten Aktionen und klar beschriebenen Projekten. Im Moment zum Beispiel:

- Verarbeitung der Obstspenden (Saft, Gelee, Kuchen)
- Laubharken, Blumenzwiebeln setzen und anderes beim Gartentag am 5. Oktober; Informationen und Koordination über das Gemeindebüro.
- Süße und herzhafte Kuchen backen für den Tag der GKR-Wahl am 3. November

Kontaktpersonen: Christine Hampel ☎ 823 20 18 und Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

## Weihnachtsmarkt

Am 7. Dezember findet unser nächster Weihnachtsmarkt statt und noch können Sie einen Stand zum eigenen Verkauf von Kunsthandwerk u.ä. mieten. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro ☎ 827 92 20.

## Erholungsreise des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf Bad Driburg

22. August bis 5. September 2020

Wenn Sie Erholung vom Berliner Alltag in netter Gemeinschaft suchen, sollten Sie sich den Termin im Kalender notieren!

Am Rand des Naturparks Teutoburger Wald zwischen Höxter und Paderborn finden Sie Erholung im besten Heilbad von Nordrhein-Westfalen. Moderner Komfort, Schwimmbad, Sauna, weitere Wellnessangebote und kulinarische Genüsse laden im Hotel zur Entspannung ein. Den weitläufigen gräflichen (Kur-)Park, der im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt ist, finden Sie direkt dem Hotel gegenüber.

Geschwungene Wege, gepflegte Rasenflächen, ein alter Baumbestand, Wildgehege, Rosengarten u. v. m. laden zum Lustwandeln ein.

Die Reiseleitung (W. Dziubany und A. Vinolo) bietet täglich morgens eine Andacht, je nach Witterung am Vor- oder Nachmittag gemütliche Spaziergänge oder leichte Wanderungen sowie nachmittags oder abends ein abwechslungsreiches Programm im Gemeinschaftsraum an.

Weitere Informationen erhalten Sie ab November bei Ariane Vinolo, ☎ 827 922 33 oder vinolo@cw-evangelisch.de

## Gottesdienst am Reformationstag

Do, 31. Oktober, 18:00

Lindenkirche

Mit Pfrn. Schwietering-Evers und Pfr. Jens-Uwe Krüger  
Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum „Luther-Futter“: Kulinarisches und Geistiges zum Reformationsfest unter der Empore.



## Gemeinsames

### Reformationstag im Wilmersdorfer Süden

Wir laden herzlich ein zu Gottesdiensten und zum Konzert am 31. Oktober!

#### Dorfkirche Alt-Schmargendorf

18:00 Gottesdienst mit Pfrn. Basse

#### Lindenkirche

18:00 Gottesdienst mit Pfrn. Schwietering-Evers und Pfr. Krüger

Anschließend laden wir ein zum „Luther-Futter“ – Kulinarisches und Geistiges zum Reformationsfest unter der Empore.

#### Kreuzkirche

19:00 Licht und Klang – der meditative Gottesdienst

20:00 Kammerkonzert mit Florian Schmidt-Bartha und Michael Cohen (Violoncello und Klavier) im Großen Saal

#### Grunewaldkirche

19:00 Ökumenischer Gottesdienst mit Prädikant Schönfeld und Pater Maximilian Segener SDS

### Ältesten-Wahl am 3. November

In den evangelischen Kirchengemeinden Berlins finden am 3. November die diesjährigen Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt.

Vom 7. bis 21. Oktober liegen die Wahlberechtigtenverzeichnisse der Gemeinden Alt-Schmargendorf, Grunewald und Kreuz im Kirchenbüro (Hohenzollerndamm 130A), die der Lindengemeinde in der Küsterei (Johannisberger Str. 15A) aus. An die Wahlberechtigten werden Wahlbenachrichtigungen verschickt. Für Nachfragen stehen die Gemeindebüros zur Verfügung. Wer am 3. November verhindert ist, kann bis zum 23. Oktober Briefwahl beantragen. Der Antrag kann persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich gestellt werden. Der Briefwahlschein und der Stimmzettel müssen dann bis zum Ende der Stimmabgabe am 3. November beim jeweiligen Wahlvorstand angekommen sein, das heißt am jeweiligen Wahlort (nicht im Kirchenbüro!).

### Herbstferienprogramm für Grundschüler

Mach dir ein Bild! – Das ist das Motto des diesjährigen Herbstferienprogramms im Kirchenkreis: Kreativ lassen wir immer neue Bilder entstehen, ob gemalt, fotografiert oder einfach nur in unseren Köpfen. Wann? Vom 7. bis 11. Oktober in den Herbstferien, täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Evangelische Gustav-Adolf-Gemeinde, Herschelstraße 14, 10589 Berlin

Was kostet es? 25 Euro inklusive einfacher Verpflegung (Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Anmeldung und weitere Informationen bei

Diakonin Claudia Bücherl,

☎ 34 09 45 34, E-Mail: kinder@gustav-adolf-gemeinde.de

Diplom-Pädagogin Ulrike Bartling,  
☎ 302 74 67, E-Mail: bartling@friedensgemeinde.berlin

Informationen auch unter [www.cw-evangelisch.de/herbstferien](http://www.cw-evangelisch.de/herbstferien)

## Die Wintersaison von „tolle et lege“ in Grunewald beginnt!



Immer Freitagabend:

Lesung und Musik in der Kapelle der Grunewaldgemeinde  
Bismarckallee 28 b, 14193 Berlin, Eingang: Kirchenrückseite

Einlass: 19:00 – Programm: 20:00 - 21:00 – offen bis 23:00

Kostenbeitrag: 5 Euro

**25. Oktober 2019:**

Die Damen ohne  
Namen singen

**15. November 2019:**

Dirk Bublies und Sarah Riedel  
lesen, Bojan Assenov spielt  
Klavier

**13. Dezember 2019:**

Maxi Haecke liest,  
Bojan Assenov spielt Klavier

**17. Januar 2020:**

Olaf Trenn und Werner  
Dziubany lesen, Benedikt  
Reidenbach spielt Gitarre

**14. Februar 2020:**

Mia Diekow liest und  
vielleicht singt sie auch

**13. März 2020:**

Die Theaterbrigade  
liest und singt